

Unsere Reise nach Dänemark – Norwegen

vom 23.05. – 05.07.2023



Das Wohnmobil ist fertig gepackt und wir starten um 15:40 Uhr bei km 79959



Um 20:15 Uhr machen wir Stop bei km 80289 zur Übernachtung – wir finden über park4night einen Wanderparkplatz in Brekendorf / Holzhof.

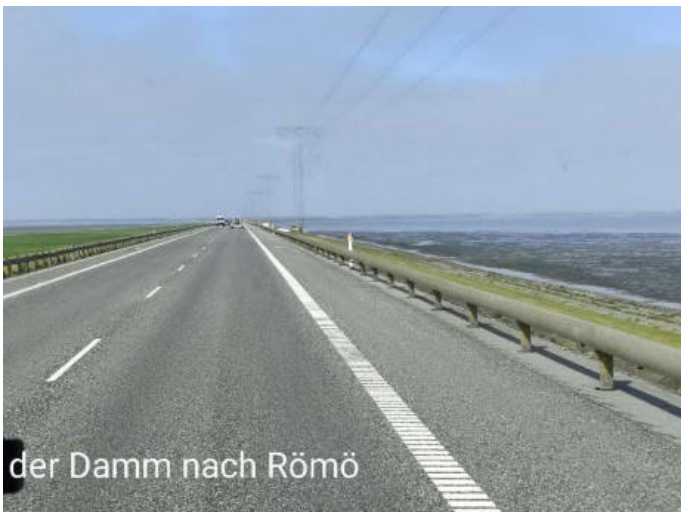
Nach einer ruhigen Nacht starten wir bereits um 07:40 Uhr und haben ein erstes Ziel in Süderlügum bei Grenzgas Teschke zum Auffüllen unserer Gasflaschen. (Hier gibt es günstig eine super gute Gasmischung zum Auffüllen der vorhandenen Gasflaschen)

Gas auffüllen.
Geld sparen!

GRENZ GAS TESCHKE
Autogas Flaschenfüllstation
PÅFYLDNING AF GASFLASKER
TIL RIMELIGE PRISER

Campingzubehör Gasdruckprüfung für Wohnwagen

Inh. Ralf Teschke
Gewerbestr. 19 · 25923 Süderlügum
Tel. 0 46 63-188 540 · Mobil: 0 173-86 09 249



Von hier geht es dann weiter Richtung Römö
– wir wollen zum Wohnmobilstellplatz Oasen





Ankunft um 10:20 Uhr bei km 80433 auf dem Stellplatz Oasen. (Die 60 qm großen Wohnmobilstellplätze sind um einen Teich angelegt, links und rechts umgeben vom Wald **und Pferdekoppel** und die Parzellen sind durch einen Rasenstreifen voneinander getrennt. Jede Parzelle wird über seinen eigenen Stromanschluss (Münzeinwurf) versorgt und kostenloses W-LAN ist selbstverständlich auch vorhanden.)



Vorbei an idyllischer Pferdewiese und durch Kiefernwald



ein erster Spaziergang zum Sonderstrand

Wohnmobile auf dem Strand und Strandsegeln



Ein richtig schöner erster Urlaubstag geht mit einem leckeren Abendessen und tollem Blick auf den Teich zu Ende

Mit den Bikes noch einmal zum Hafen

– das ist unser Plan für morgen



am 25.05. starten wir um 08:30 Uhr mit den e-Bikes mit der Fähre nach Sylt und verbringen dort einen wunderschönen Tag. Purer Sonnenschein bis zu 19 Grad. Im Laufe des Tages hat der Wind so sehr zugelegt, dass das Radfahren fast zur Herausforderung wurde.



Ankunft in List um 09:20 Uhr



überall blühen die Hagebutten
ein fantastischer Duft liegt in der Luft



Impressionen von unserem Sylter Tag



Wenningstedt



Westerland



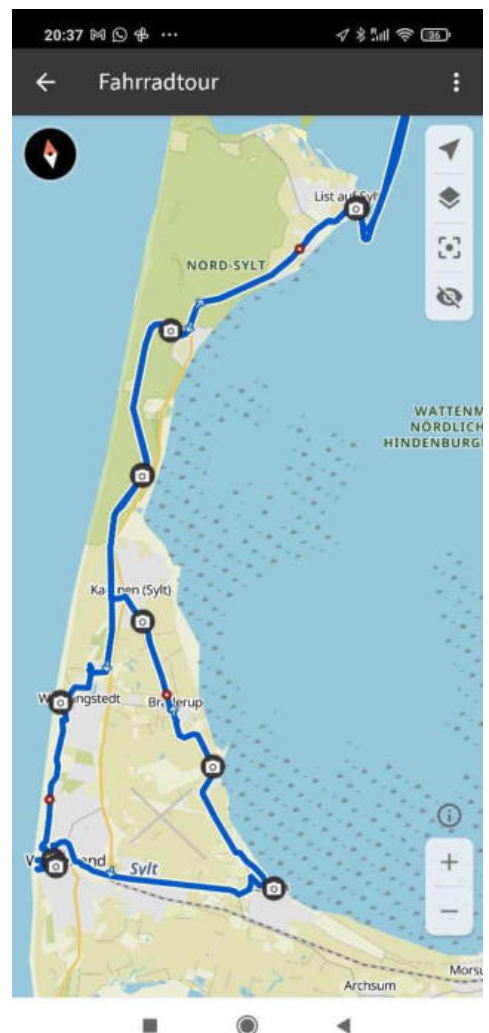
Blick aufs Wattenmeer in Keitum



Gosch in List



bei Gosch



Heute lösen wir Dirks Geburtstagsgeschenk von Niklas ein – wir sind mit Paule zum Strand gefahren und wir werden Strandsegeln!! Erst mal dem Team beim Aufbau zusehen....



Strandsegeln für Anfänger - es gibt kein besseres Revier als Römö! Strandsegeln ist der Oberbegriff für alle von Windenergie angetriebenen "Segelwagen" an Land. Gesteuert wird über ein lenkbares Vorderrad. Die meisten **Strandsegler** haben einen Mast mit einem Segel. Am weitesten verbreitet (weil einfach, kompakt und relativ günstig) sind die "**BLOKARTs**", eine 1999 in Neuseeland erfundene Landsegler-Gattung.



Am Nachmittag entscheiden wir uns mit den Bikes über den Strand bis nach Lakolk zu fahren – 12 km – kurz vor Lakolk auch mal etwas schwieriger – macht nichts – alles geht gut!!!



27.05. - Wir wollen weiter Richtung Norden mit einem Zwischenstop auf halbem Weg nach Hirtshals. So starten wir um 09.00 Uhr und fahren über die Route 11 bis nach Lemvig am südlichen Ufer des Limfjords. Hier bleiben wir für 2 Nächte auf dem Pitstop vor dem Campingplatz für 14 € / Nacht



Der kleine Hafen ist nur ein paar Schritte entfernt

und es ist wunderschön hier am Fjord



Nur 2,5 km am Wasser entlang bis zur Stadt Lemvig



Chillpause bei bestem Wetter und ca. 17 Grad

28.05. – Heute machten wir eine Rad-Rundreise, die wir uns auf Komoot ausgesucht haben. Wir wollen zur dänischen Steilküste....

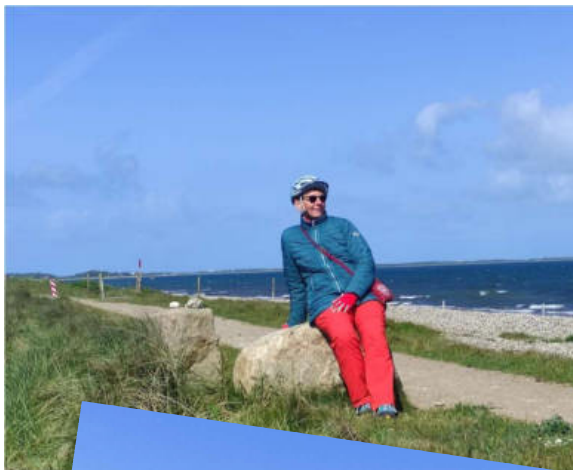


Radweg direkt an der Küste - Ausblick auf die Lemvig Bucht – Panorama Runde von Gjellerodde mit Steilküste Ferring



ab jetzt am Ferring See entlang





Engbjerg Kirke



Pause zwischen Ferring See und Nordsee



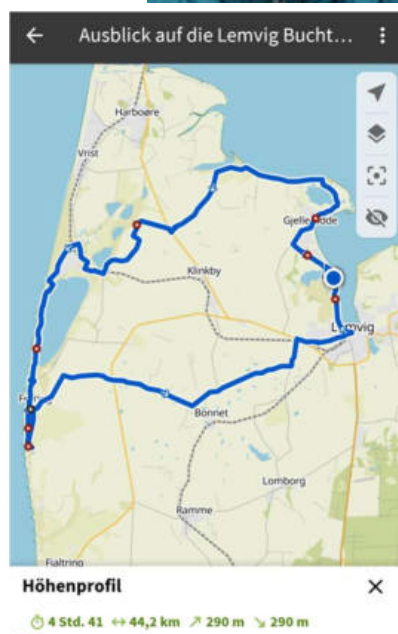
Radweg durch die Dünen



Steilküste von Ferring



Leuchtturm von Ferring





ab jetzt gemeinsam
mit Claudia und Uwe

Wir sind am letzten Ziel in Dänemark angekommen. Hier treffen wir uns mit Claudia und Uwe aus Bad Herrenalb und gemeinsam geht es weiter auf unsere Norwegentour – doch bis dahin genießen wir noch 2 Tage hier am Platz.



Strand Hirtshals



Nordsee wie wir sie lieben



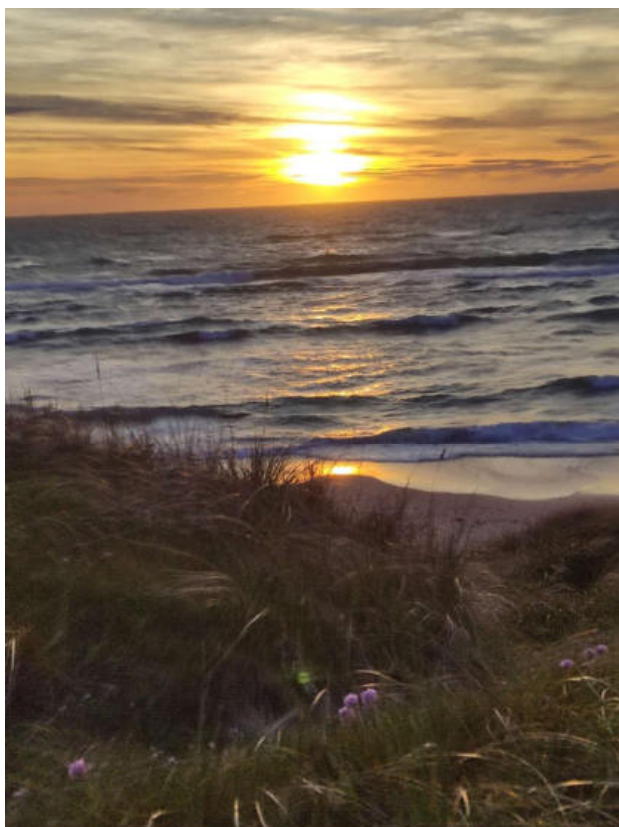
Fischerhafen



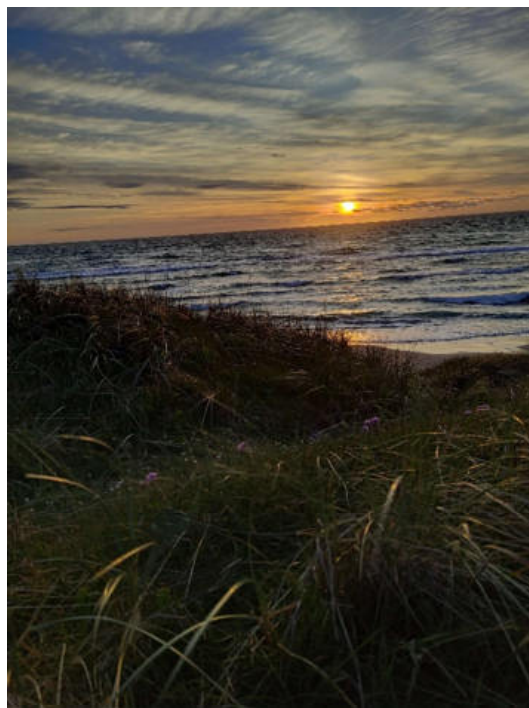
Möwen begleiten das
rückkehrende Fischerboot



Die Nordsee ist voll mit Quallen!!!!



Der Abend schenkt uns unseren ersten wunderschönen Sonnenuntergang über der Nordsee



30.05. - Heute ist es warm und endlich können wir draußen frühstücken



Leuchtturm Hirtshals



Blick über den Campingplatz



Bunkeranlage



9



Uwe und Claudia



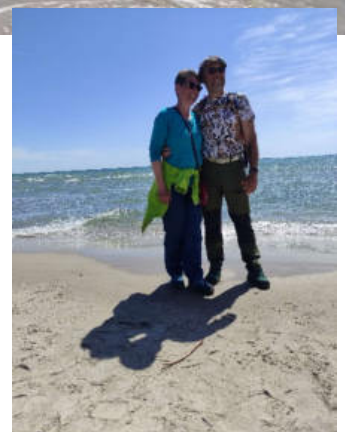
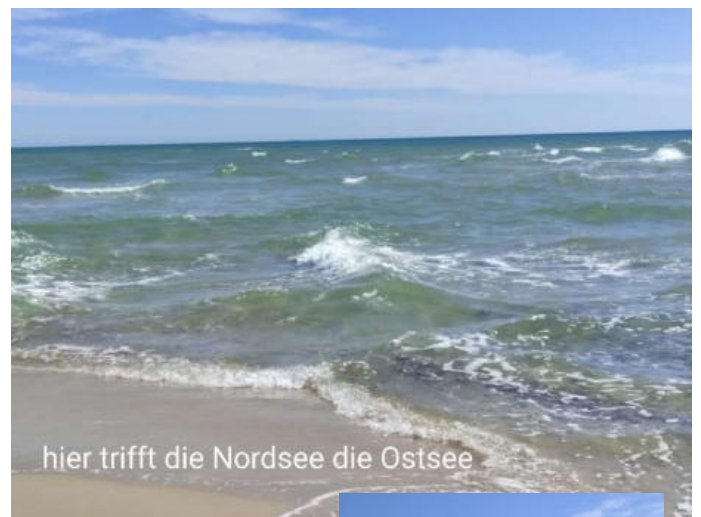


der letzte Abend in Dänemark – schöner kann er nicht sein – morgen geht's es nach Norwegen



31.05. – wir packen zusammen und verlassen heute früh den Campingplatz. Wir fahren zum Ende von Dänemark:

Grenen ist der nördlichste Punkt Dänemarks und hier treffen zwei Meere, Skagerrak und Kattegat, aufeinander





noch ein Stop in Skagen Hafen



rechts "Seute Deern"



17:45 Uhr
wir stehen im Check in zur Fähre



wir fahren auf die Fähre – Dänemark-
Hirtshals nach Norwegen-Kristiansand



Die Heckwelle vom Katamaran



ein erster Gruß in Norwegen

Wir kommen um 20:30 Uhr in Norwegen an und für heute reicht es –die erste Nacht verbringen wir auf einem Stellplatz in Kristiansand „Kongsgård bobilparkering, Ægirs vei 12, 4632 Kristiansand – 200 NOK“und morgen sehen wir weiter, wo die Reise uns hinführt.



Mittagspause an diesem
idyllischen Ort

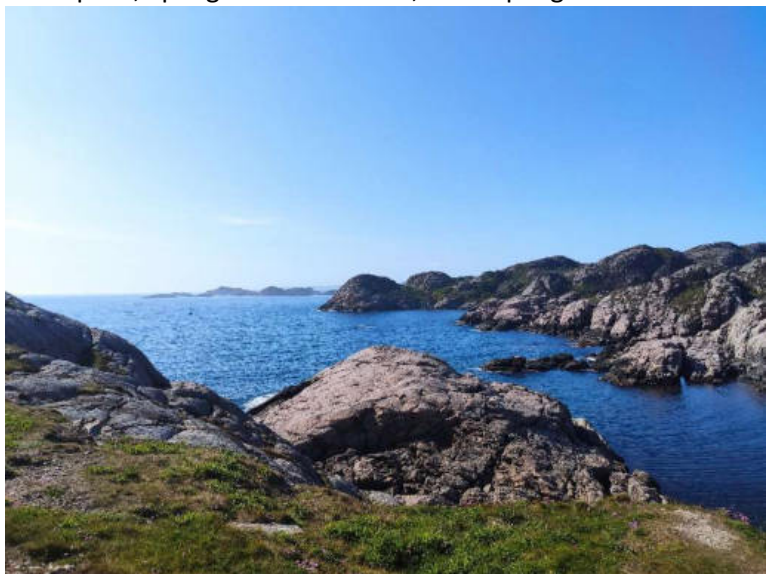
01.06. - Unser Ziel ist der
südlichste Punkt in Norwegen,
doch erst einmal
Mittagspause



Mandal – der erste norwegische Ort, den wir uns ansehen – sehr idyllisch – besonders gut gefallen und die Holzhäuser



Der Stellplatz am Leuchtturm Lindesnes „Wohnmobilstellplatz, Spangereidveien 1139, 4521 Spangereid – 200 NOK“



*Lindesnes, der südlichste Punkt Norwegens. Der **Leuchtturm Lindesnes** ist Norwegens ältestes Leuchtfeuer (1656) und der südlichste Punkt des Festlandes – 2518 km vom Nordkap entfernt.*



02.06. - Nach diesem tollen ersten Erlebnis starten wir bereits früh um 09:00 Uhr – unser Zwischenziel soll Flekkefjord sein

„Flekkefjord Norwegen an der Traumstraße „nordsjøvegen“ ist eines der wichtigsten Küstenstädte an der Südküste. Als Holländerstadt zieht Flekkefjord viele Menschen an“





Wir parken auf dem „Wohnmobilstellplatz Flekkefjord - direkt an Hafen mit allen Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe– um uns die Stadt anzusehen.



Flekkefjord Norwegen an der Traumstraße „nordsjøvegen“ ist eines der wichtigsten Küstenstädte an der Südküste. Als Holländerstadt zieht Flekkefjord viele Menschen an.



Hier hat Dirk auch seinen ersten Kontakt mit norwegischen Trollen



Im Jahr 2015 erhielt Flekkefjord seine ersten Straßenkunstwerke und das Konzept StreetArt Flekkefjord war geboren. Seitdem wurden mehr als 30 Straßenkunstwerke in der wunderschönen Innenstadt verteilt.





unser Stellplatz
Camping Egersund



unser Blick aus dem Womo

Um 14:30 Uhr erreichen wir unser Tagesziel – den Campingplatz in Egersund „Steinsnes NAF Camping, Jærveien 190, 4373 Egersund, Norwegen“. Wir stehen direkt an einem rauschenden Fluss



Hafen Egersund



Kirche Egersund aus 1620

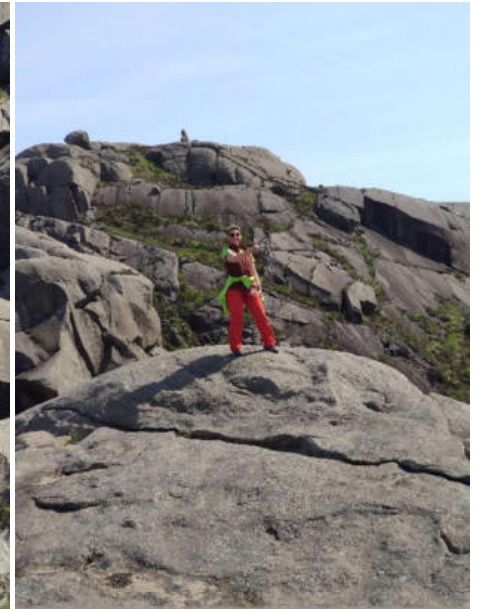
Noch eine Radtour zur ca. 4 km entfernten Stadt mit einem sehr idyllischen Hafen und der alten Kirche
„Eine gemütliche historische Stadt mit Holzhäusern und einem schönen Zentrum . Die Stadt hat eine der best bewahrten Holzhaussiedlungen Norwegens und die Kirche ist das älteste Gebäude der Stadt, was immer noch steht – man hat entdeckt ,dass Teile der Kirche aus den 1620-Jahren stammen.“



wunderschöne Holzhäuser

03.06. – heute wollen wir uns mit dem Bike den Trollpikken (Trollpimmel) ansehen und über die alte stillgelegte Bahnstrecke entlang der Seen und des Fjord fahren. Insgesamt werden wir ca. 40 km radeln

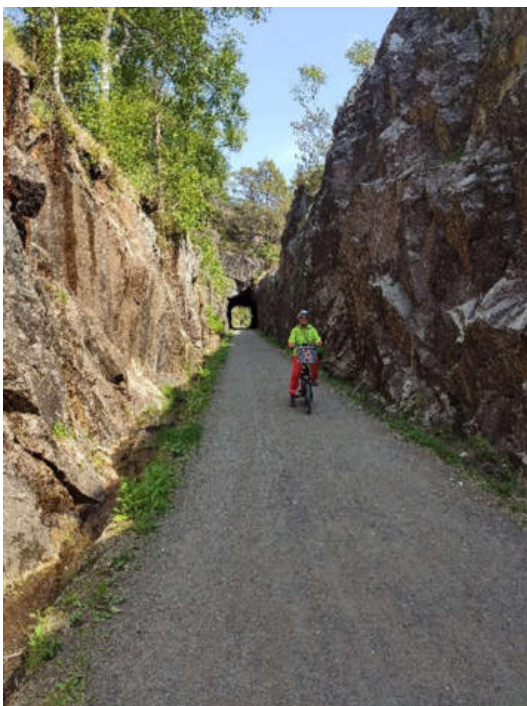




Trollpikken (übersetzt "der Trollpimmel") ist eine etwa 3 Meter lange und 12 Tonnen schwere Felsformation im Südwesten Norwegens in Eigersund, der in der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren entstand.



Eingang zur alten Bahnlinie
Jaerbanen - am Fjord entlang

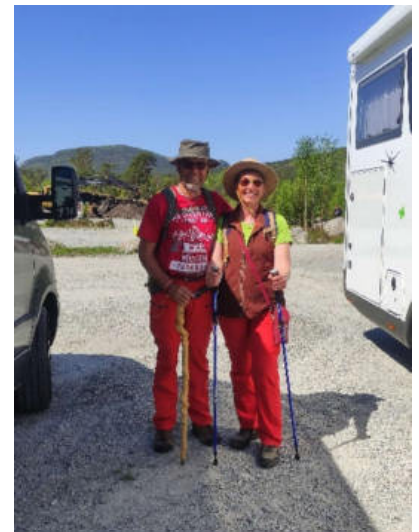


zurück bei den Bikes
werden wir freundlich begrüßt

Bei herrlichem Wetter haben wir abends eine Pizza gemacht



Der alte stillgelegte Eisenbahnabschnitt zwischen Hellvik und Egersund aus der Zeit der Jærbanen einspurig war, ist ein wunderschöner und abwechslungsreicher Wander- und Radweg. Die alte Route aus den 1870er Jahren schlängelt sich durch eine hügelige Landschaft mit unzähligen Aussichtspunkten, Umwegen und Picknickplätzen.



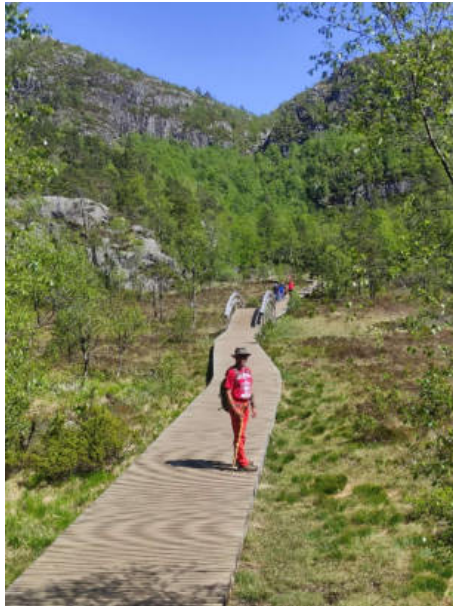
04.06. - heute haben wir den Preikestolen erwandert. Von unserem Parkplatz (2) aus ca. 9 km. Gestartet sind wir um 13:15 Uhr – die Herausforderung haben wir gemeistert und waren um 16:00 Uhr auf dem Felsen. Die Aussicht bei strahlendem Sonnenschein und absoluter Windstille überwältigend und die Stimmung sehr entspannt und einfach unbeschreiblich schön. Um 16:45 Uhr haben wir den Rückweg begonnen und bergab über die Steine und großen Stufen eine noch größere Herausforderung. Zurück beim WoMo waren wir nach 4 Std.34 Min Wanderung und Pause um 18:45 Uhr – wir sagen „DANKE“ für diese Erfahrung!



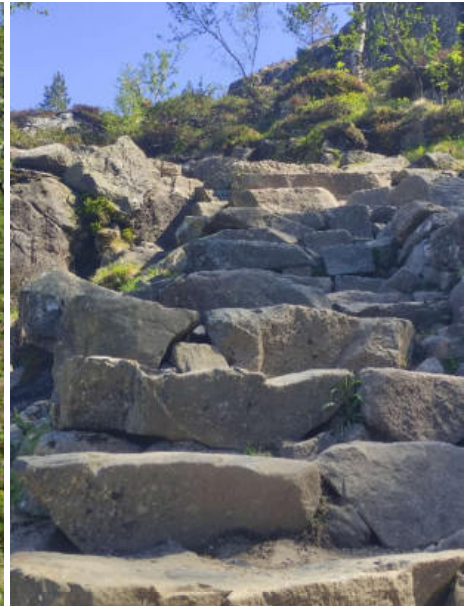
entspannt sind wir losgewandert und schon bald die ersten grandiosen Aussichtspunkte



es wird steinig



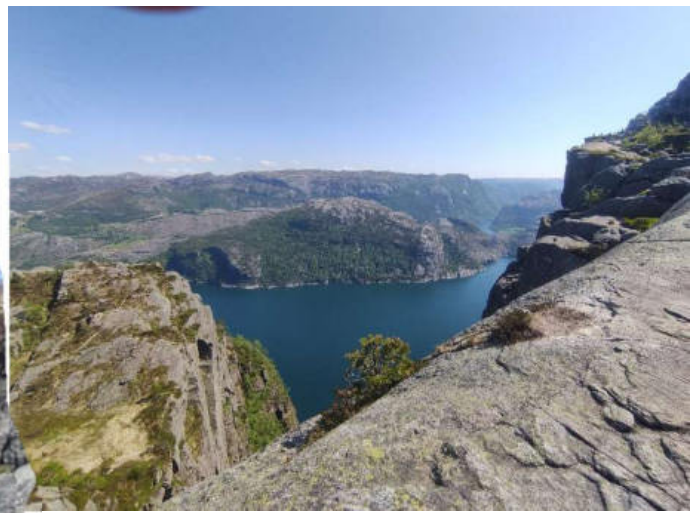
Erholung beim Holzsteg im Hochmoror



und noch steiniger und steil

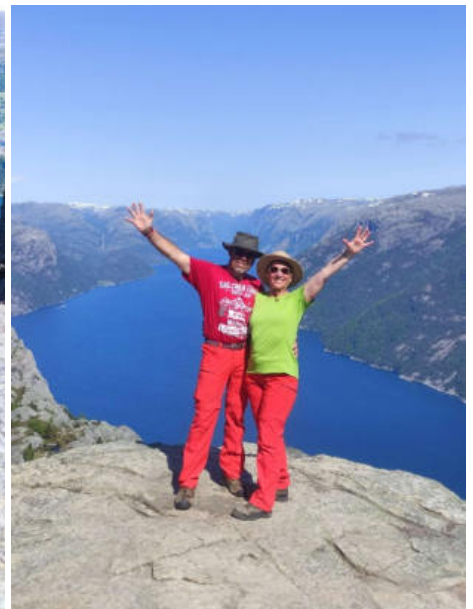
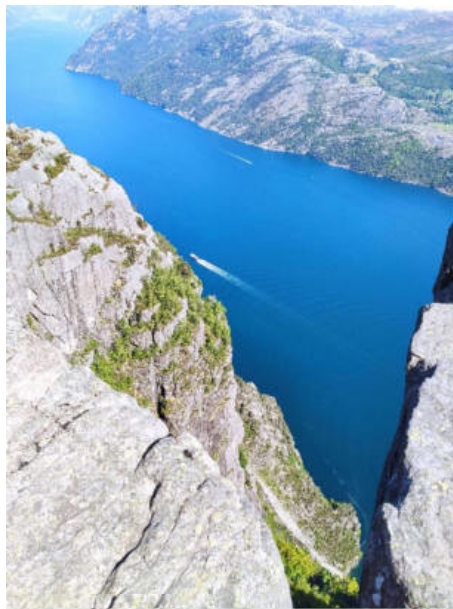
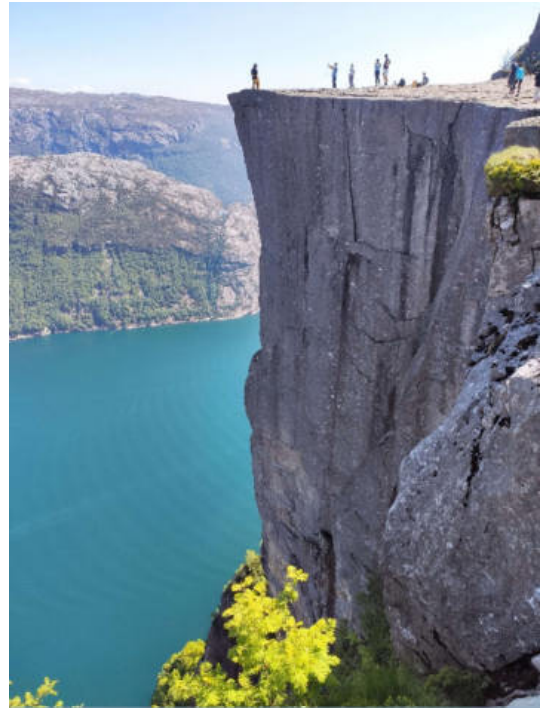


und immer höher....



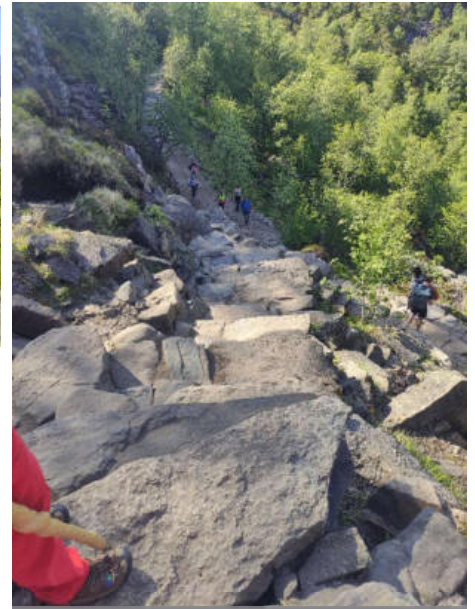
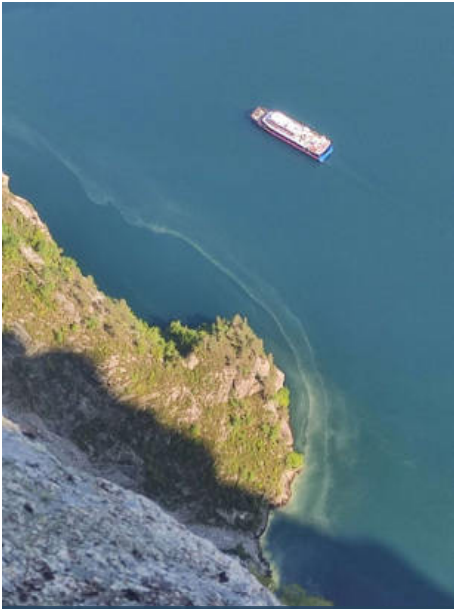


Da ist er – endlich das Ziel in Sicht



WIR haben es geschafft – nach 2 Stunden 45 Minuten anspruchsvolle Steinwanderung auf dem Pleikestolen





Bergab geht schneller in 2 Stunden – doch rein gefühlt noch anspruchsvoller

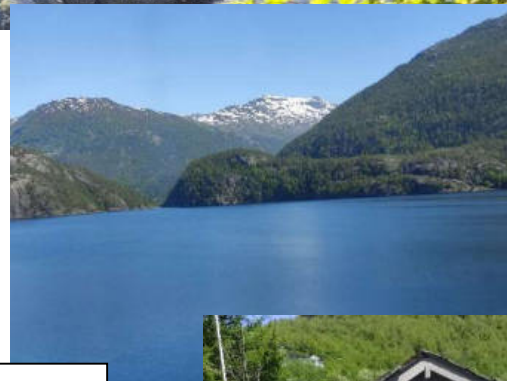


Wir fahren um 20:00 Uhr weiter und finden einen tollen Übernachtungsplatz über Park4Night bei Simon für 100 NOK. Ein privater Parkplatz. direkt am Wasser mit toller Aussicht und Abendsonne. Hier ist Angeln erlaubt – leider erfolglos

05.06.- Es geht weiter – wir fahren über die E 13 und wollen den Langfossen Wasserfall erreichen. Zwischenstop in Roldal bei der Stabkirche



erstes mal angeln



warten auf die Fähre nach Nesvik

auf dem Weg

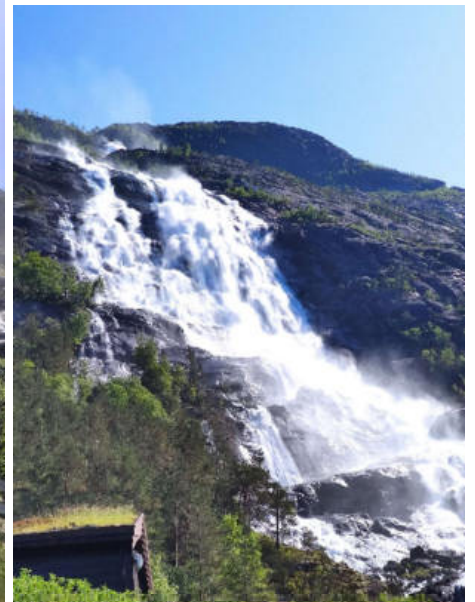
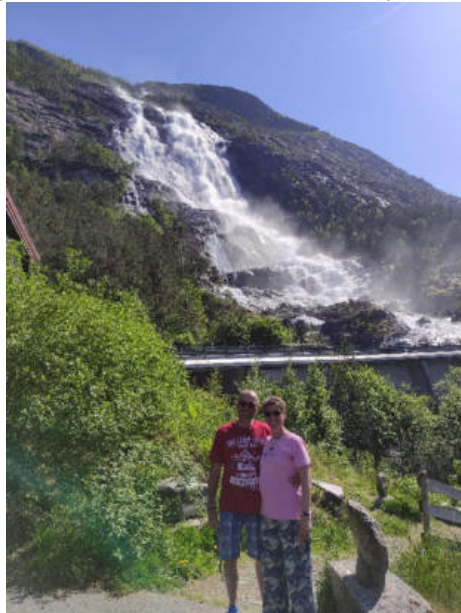




Die Røldal Stabkirke wurde um 1200 gebaut und ist bekannt für sein Kruzifix, das laut Legende heilbringende Kräfte besitzt. Die Kirche liegt zentral in Røldal und war im Mittelalter, sogar bis 1835, eines der wichtigsten Pilgerziele in Norwegen. (Stabkirchen sind hölzerne Kirchen, die als Stabbau konstruiert wurden. Der Stabbau ist ein Tragwerk aus senkrecht stehenden Masten)

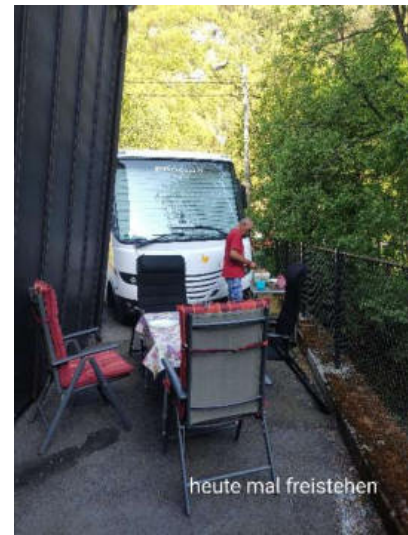


Der Wasserfall Langfoss hat eine Fallhöhe von 600 Metern und als einer der schönsten Wasserfälle der Welt eingestuft. Er stürzt mit großer Kraft den steilen Felsen herab und ähnelt dabei aus der Ferne einem Brautschleier. Diese wunderschöne Naturserscheinung zählt zu den touristischen Höhepunkten der westnorwegischen Küste.

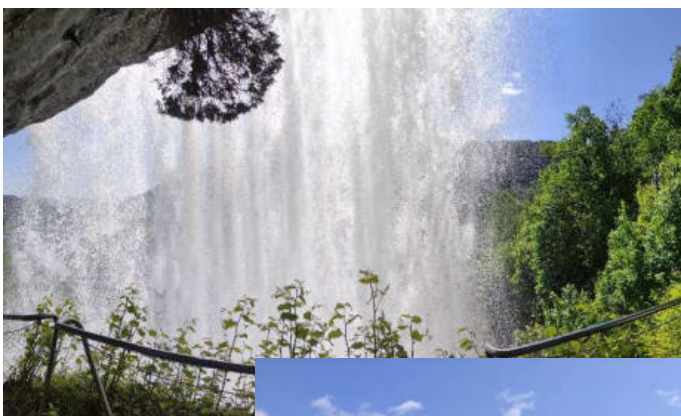




Hildal 34, 5750 Odda, - da der Campingplatz noch geschlossen ist, übernachten wir gegenüber vor einem öffentlichen Gebäude



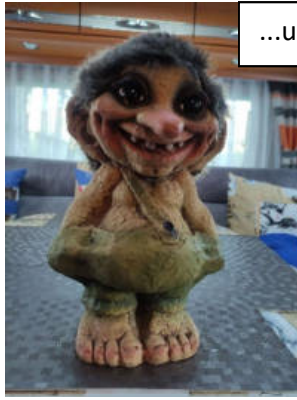
05.06. – heute sind wir weitergefahren Richtung Bergen. Bei einem weiteren schönen Wasserfall haben wir spontan einen Stopp eingelegt und sind nun ungeplant beim Wasserfall „Steindalsfossen“. Nur hier ist es möglich hinter den Wasserfall zu gehen – einfach phänomenal.



und hier ist uns Familienzuwachs in die Arme gelaufen.....



...unser Dobbi



Die nächsten beiden Nächte bleiben wir auf dem „Lone Camping - Hardangerveien 697, Bergen“. Wir freuen uns auf ein interessantes Sightseeing der Stadt Bergen



*Lone
Camping*

07.06. – Tagesausflug Sightseeing in Bergen – Mit Bus und Tram ca. 20 km (pro Person Retourticket 6,40 €)



Die **Fløibane** ist eine Standseilbahn in Bergen, die auf den 320 Meter hohen Fløyen führt. Auf einer Streckenlänge von 848 Metern überwindet sie seit über 100 Jahren eine Höhendifferenz von 302 Metern. Diese atemberaubende Bergfahrt ist schon an sich ein Erlebnis



Im Trollwald auf dem Floyen



in der Altstadt spürt man noch die Ursprünglichkeit und eine angenehme Ruhe mitten in der Stadt. bei einem gemütlichen Bummel durch die engen Gassen mit den jahrhundertealten Holzhäusern, die meist eingerahmt von einer wunderschönen Blütenpracht erstrahlen.



Das Hanseviertel Bryggen

Niederdeutsche Kaufleute kontrollierten den Handel der Stadt rund 400 Jahre. Seitdem wird das Hanseviertel auch „Tyskebyggen“ (Deutsche Landungsbrücken) genannt. Die meisten alten Holzhäuser sind im 17. Jahrhundert einem Großbrand zum Opfer gefallen. Man entschied sich jedoch die farbigen Häuser im alten Stil wieder aufzubauen.

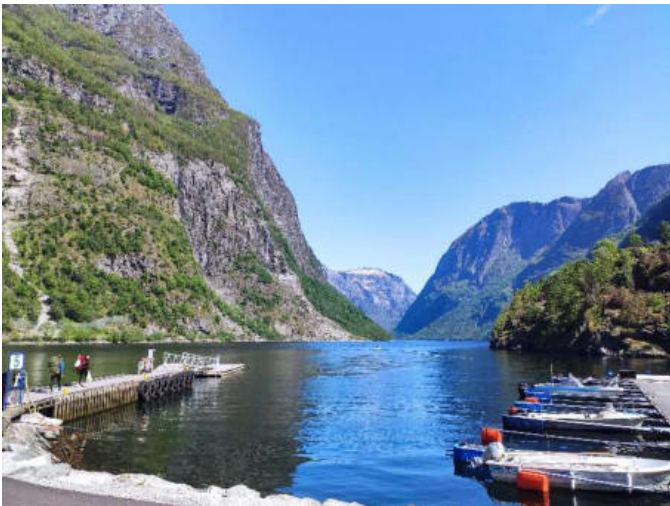
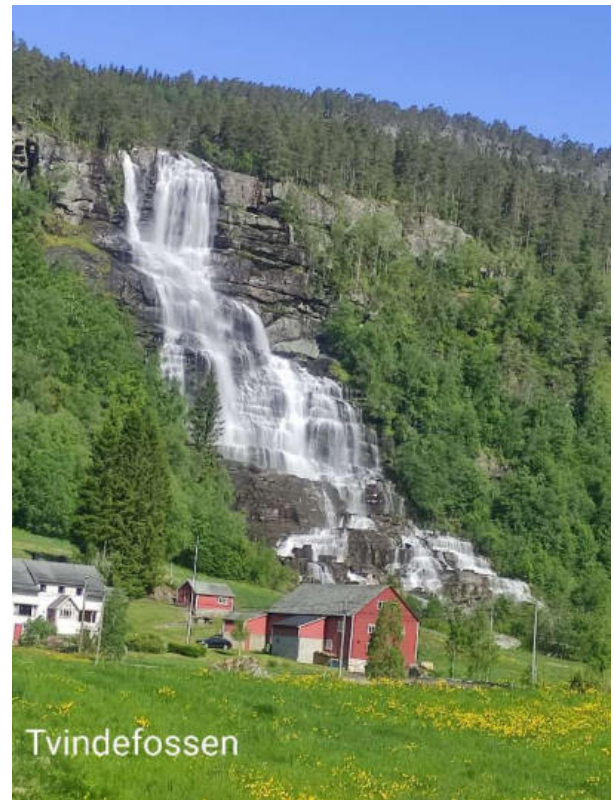


Der historische Fischmarkt mit vielen Meeresfrüchten



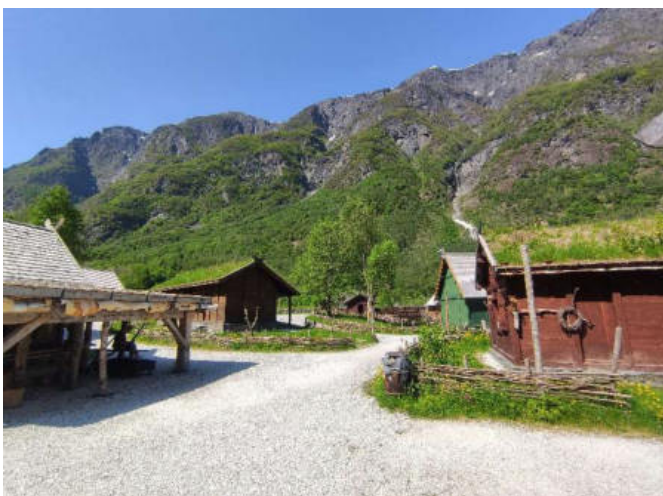


08.06. – wir haben uns einen Acsi Campingplatz in 187 km Entfernung für einen mehrtägigen Aufenthalt ausgesucht. Unterwegs sehen wir eine traumhafte Wasserspiegelung und mal wieder einen imposanten Wasserfall



Zwischstopp nach 127 km in Gudvangen - **Gudvangen** liegt im inneren Ende des Nærøyfjords, dem schmalsten Fjord Europas, der seit 2005 zum Welterbe der UNESCO gehört.

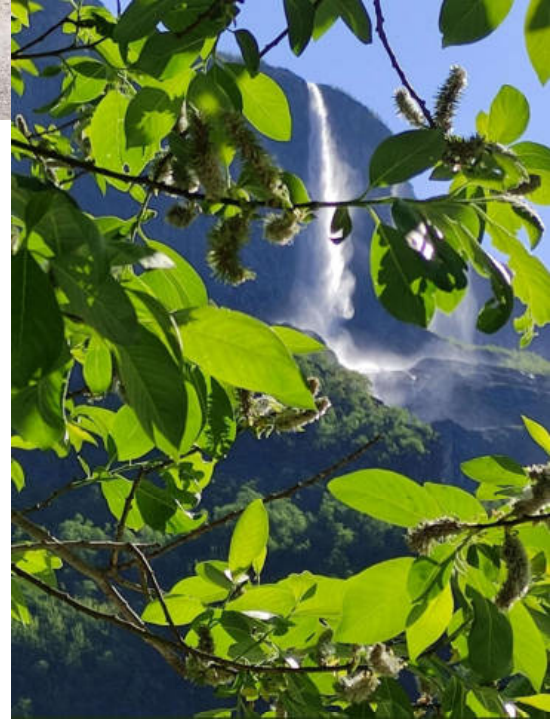
Hier besuchen wir ein Vikingerdorf in dem die Dorfbewohner den Sommer über leben und arbeiten.



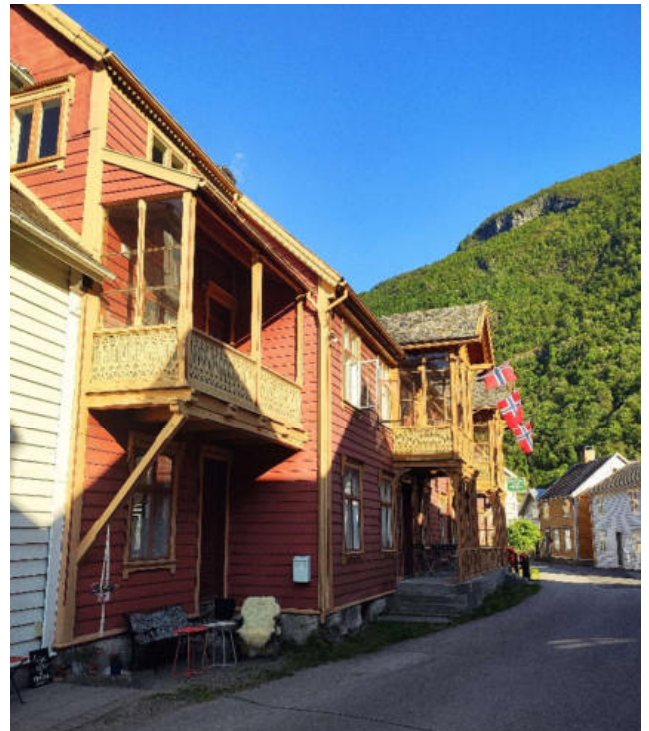


Wasserfall Kjelfossen Gudvangen

Vom hier aus haben wir einen super Blick auf den Wasserfall

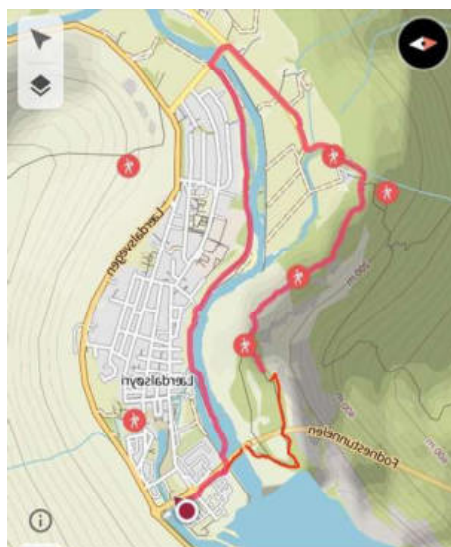


Dann fahren wir durch den 25! km langen Laerdaltunnel. Im Tunnel Lichter mit Farbwechsel gegen den Tunnelblick.



In Lærdal machen wir erst einmal einen Spaziergang durch den Ort. **Lærdal** ist ein typischer Ort im Vestland am südlichen Ufer des Sognefjords mit hohen dramatischen Bergen und eine fruchtbare und grüne Kulturlandschaft im Tal.

09.06. – heute wollen wir die Gegend erkunden und folgen der blauen Wandermarkierung, ohne zu wissen, was uns erwartet.... letztendlich war es eine tolle Bergwanderung über ca. 3 Stunden





recht anspruchsvolle Wanderung, doch die Aussichten waren immer wieder fantastisch



Nur ein schmaler Weg und rechts steil bergab – die Belohnung war ein toller Wasserfall und wir konnten unsere Trinkflaschen mit Bergwasser auffüllen

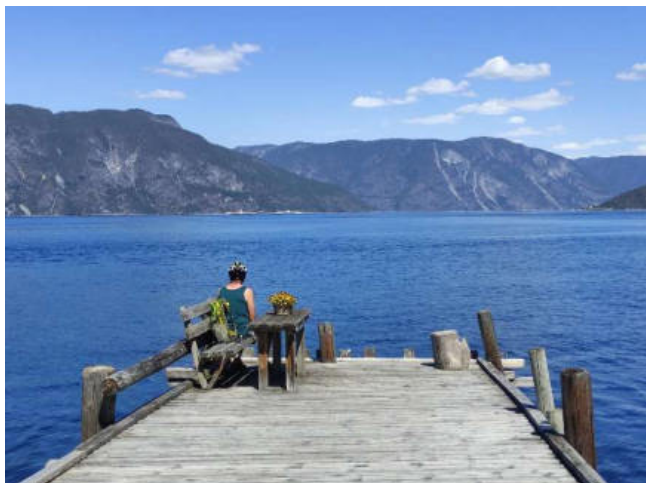




10.06



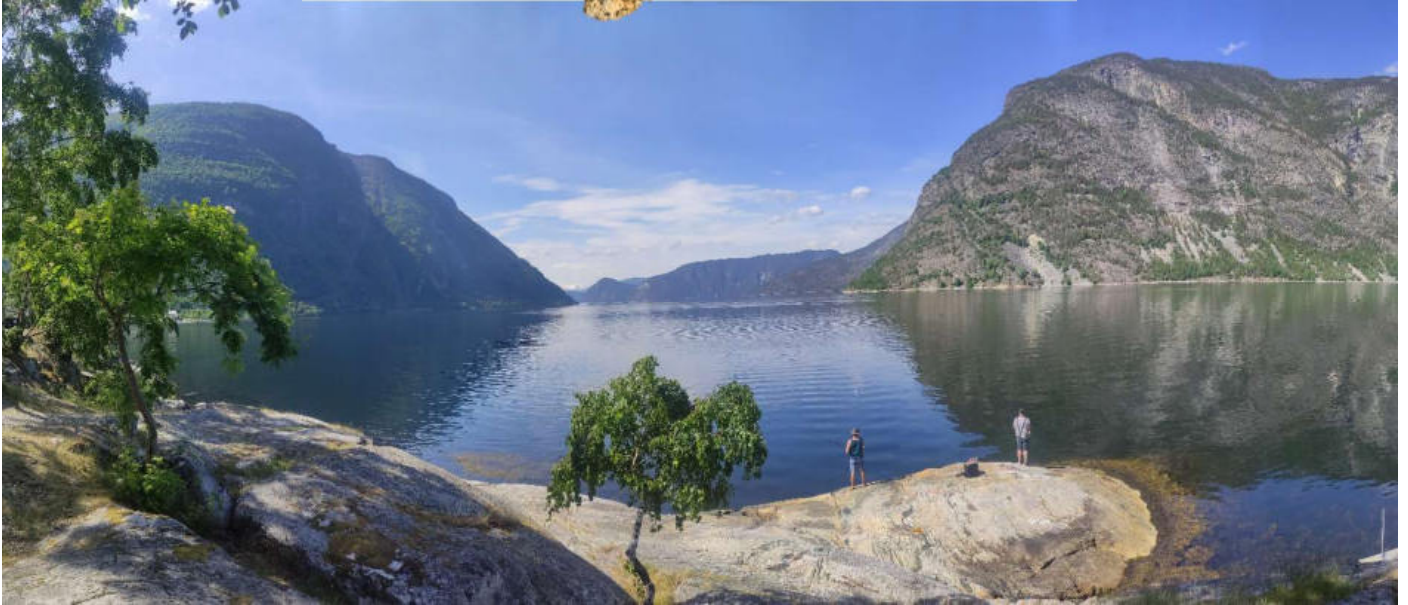
.....der längste und tiefste Fjord Europas und der zweithöchste Fjord der Welt. Der Sognefjord ist 204 km lang und an der tiefsten Stelle 1308 Meter tief



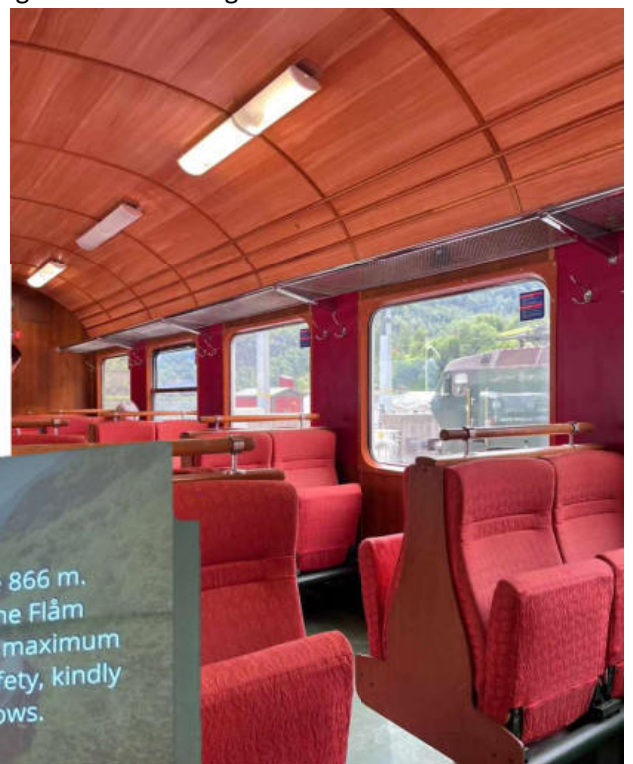
11.06. – um 10:00 Uhr sind wir nur knapp 3 km weitergefahren zu einem tollen Freistehplatz – hier werden wir den Tag und die Nacht verbringen.




Der bisher schönste Platz an dem wir stehen und einfach nur chillen – Dirk war sogar Angeln (ohne Fischfang)



dieser Platz ist bisher ganz klar das Highlight unserer Norwegen-Route



 **FLÅMSBANA**
The Flåm Railway

Flåm, altitude 2 m – Myrdal, altitude 866 m.
Journey time approx. 60 minutes. The Flåm
Railway is 20 kilometers long with a maximum
gradient of 1 in 18. For your own safety, kindly
read the safety notices on the windows.

12.06. – heute fahren wir mit der Flambahn von Flam nach Myrdal – gehen 2 km zurück nach Vatnahalsen und werden von dort mit der Zipline 1385 m abwärts fahren – dies dauert ca. 1,5 Minuten. Von dort gehen wir 2,5 km weiter zur Bahnstation Blomheller auf 450 M und fahren mit der Flambahn zurück nach Flam

KJOSFOSSEN WATERFALL

FRITT FALL 93 METER
FREE FALL OF 305 FEET



Zwischenstopp an einem fantastischen Wasserfall – hier hat uns die Gischt direkt beim aussteigen erwischt und doch



ganz schön nass von der Gischt

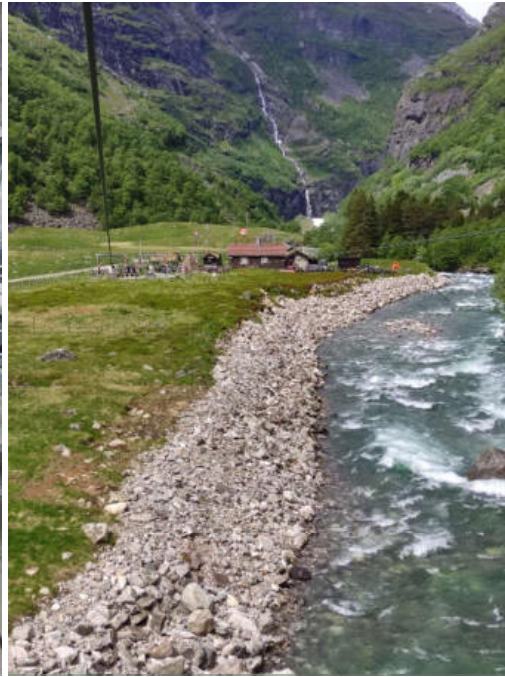


Bahnhof Myrdal – nun geht es runter zur Zipline – erst mal einen Blick auf die Flambahn von hier oben....



wir auch 👍

Blick auf die Zipline-Station



mit Sitzgurten sicher eingeklinkt geht's abwärts – und an der Endstation gibt es sogar eine Toilette



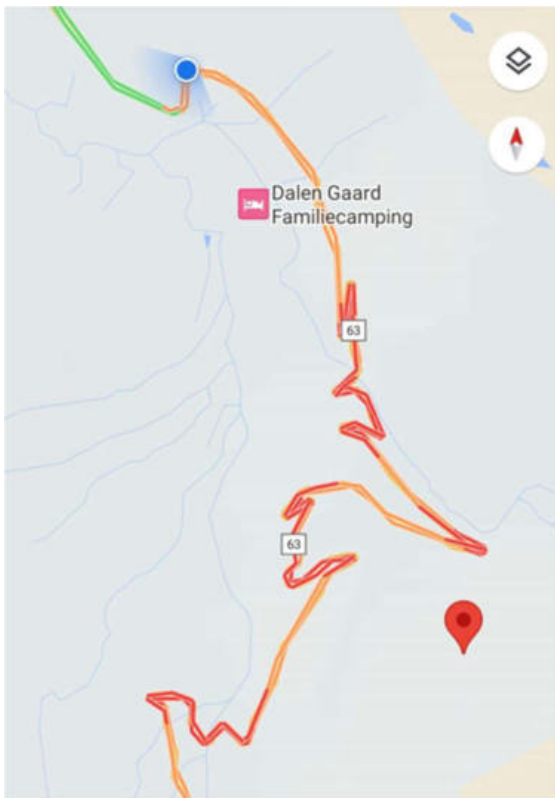
Radweg

Nun zum Bahnhof Blomheller und zurück mit der Bahn (die Alternative 15 km mit einem geliehenen Mountainbike zurück nach Flam haben wir heute nicht genommen)



Gletschereis

wir fahren heute noch ein paar km weiter und sehen dieses Gletschereis – am Straßenrand übernachten wir



13.06. – um 09:00 Uhr geht es weiter Richtung Geiranger. Hier ein paar Eindrücke der Strecke



Immer wieder tolle Aussichtspunkte



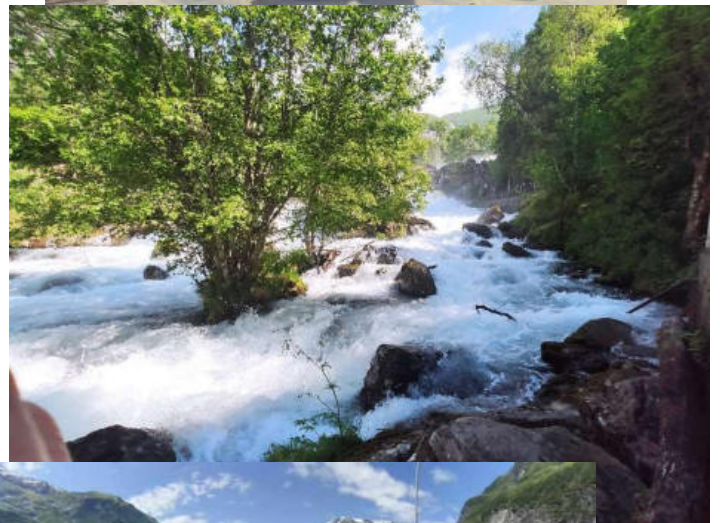
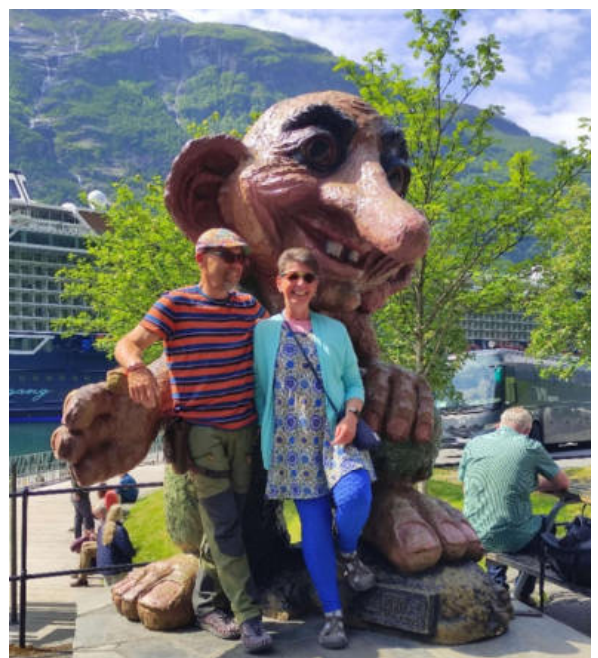
und schon bald haben wir die Schneegrenze erreicht

der See ist definitiv noch zugefroren



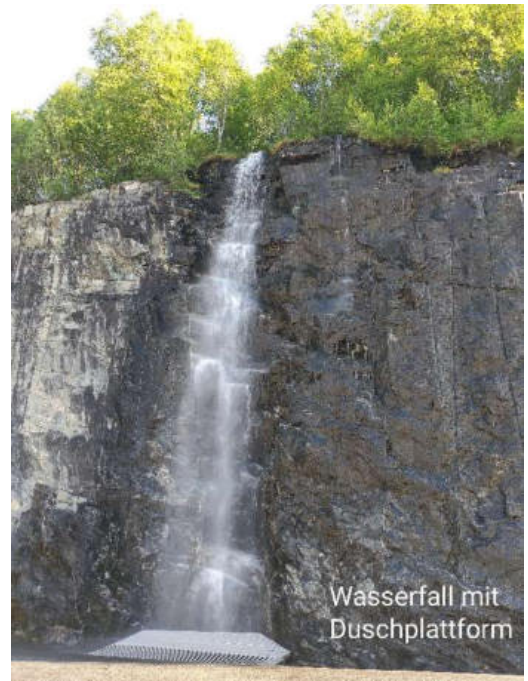


um 11:45 Uhr sind wir am Geiranger Camping – hier liegt die „Mein Schiff 1“ im Hafen
 Der 15 km lange Geirangerfjord, der sich von Hellesylt bis Geiranger erstreckt, zählt zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Norwegens. Der Geirangerfjord ist von mächtigen Berggipfeln umgeben, die bis zu 1700 Meter in die Höhe ragen. Die größte Wassertiefe des Fjords beträgt 260 Meter.





14.06. – wir fahren weiter zur „Adlerschwingen Aussichtsplattform“ mit tollem Blick über den Geiranger Fjord



Wasserfall mit
Duschplattform



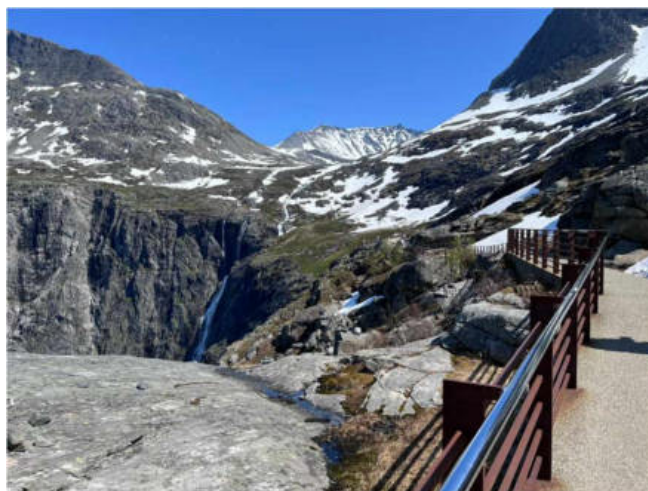
Mal wieder eine Fähre



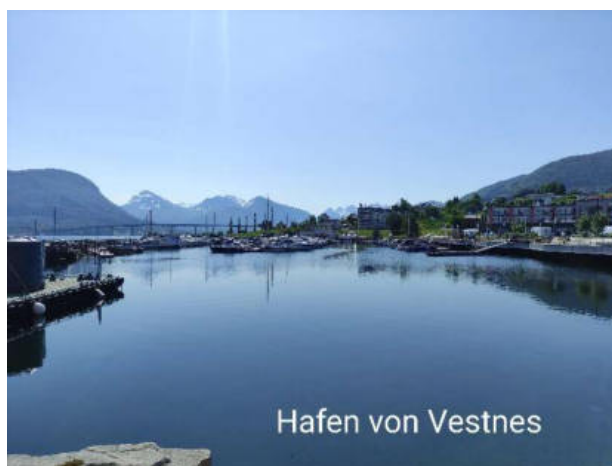
Unterwegs immer wieder die herrlichsten
Bilder für unsere Erinnerung an Norwegen



Auch wenn wir selber nicht zum Trollstigen gefahren sind, so haben wir doch die Bilder von unseren Freunden Claudia und Uwe

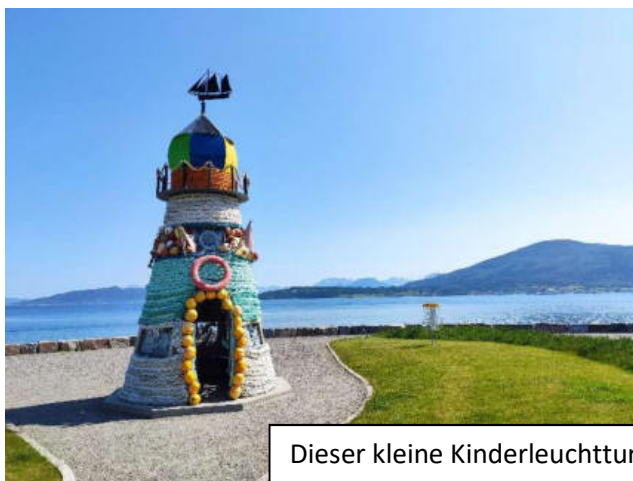


Die Tresfjordbrücke (norwegisch: Tresfjordbrua) ist eine 1.290 m lange Brücke, die Vestnes mit Vikebukta verbindet



Hafen von Vestnes

Um 11:15 Uhr sind wir am Campingplatz, wir reservieren 2 Stellplätze und fahren erst mal 13 km weiter nach Vestnes zum einkaufen. Vestnes ist eine nette kleine Stadt, die noch nicht touristisch geprägt ist



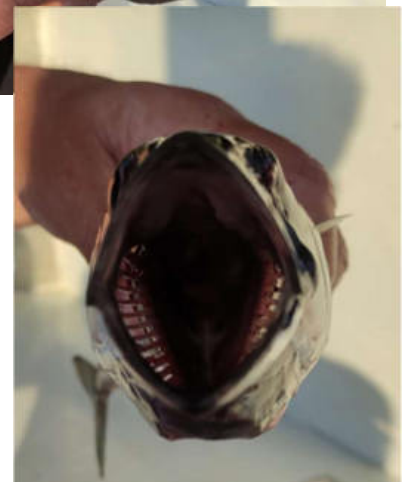
Dieser kleine Kinderleuchtturm an einem Spielplatz hat uns besonders gut gefallen



Hier ist der Platz noch privat geführt – ein super netter Besitzer,
der sehr gut deutsch spricht und mit Herzlichkeit seine Gäste umsorgt



Die Männer angeln noch
spät abends und morgen
gibt es Makrele.





Ein wunderschöner Sonnenuntergang



15.06. – Morgenstimmung vor Paule um 08:00 Uhr



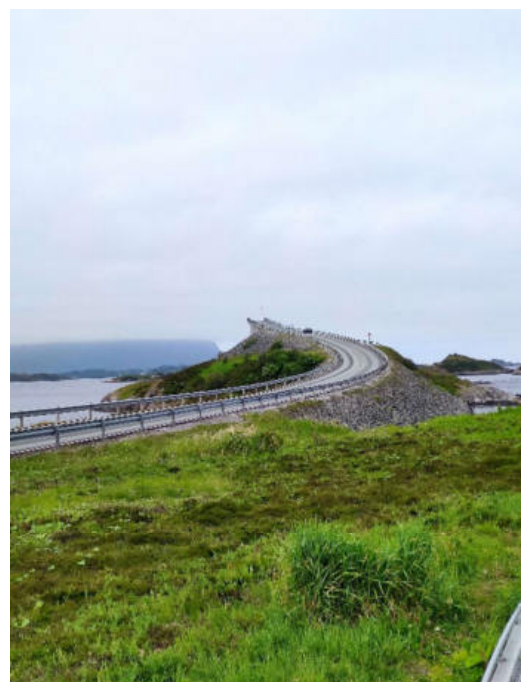
16.06. – heute starten wir zu unserer letzten Etappe der Hinfahrt mit Ziel über die Atlantik



Am Vormittag ist der Himmel noch bewölkt und dann sind wir auf der Atlantik Straße! Die Aussichtspunkte sind schon gut besucht.



10% Gefälle und bis 240 m unter NN





Die 260 Meter lange und 23 Meter hohe Storseisundbrua ist das heimliche Wahrzeichen der Atlantikstraße und die größte und beeindruckendste der 8 Brücken auf dieser Route

Geschafft!



Der Hafen in Kristiansund



die Museumswerft

Ab nun beginnt unser Rückweg – und weil es so eindrucksvoll ist – jetzt bei Sonnenschein – noch einmal Atlantikstr.



Nach dem Highlight Atlantikstrasse trennen wir uns b.a.w. von unseren Freunden, die gerne weiter in die Berge möchten und wir die östliche Küstenregion sehen möchten.

Danke an Euch für 19 schöne Tage einer gemeinsamen Reise



Bei strahlendem Sonnenschein beenden wir den Tag und parken für die Übernachtung auf einem Freisteh-Parkplatz kurz vor



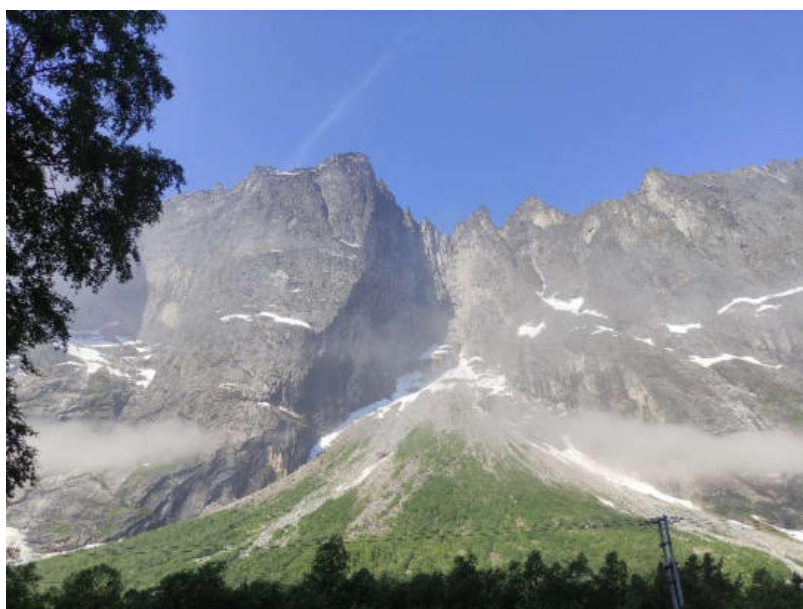
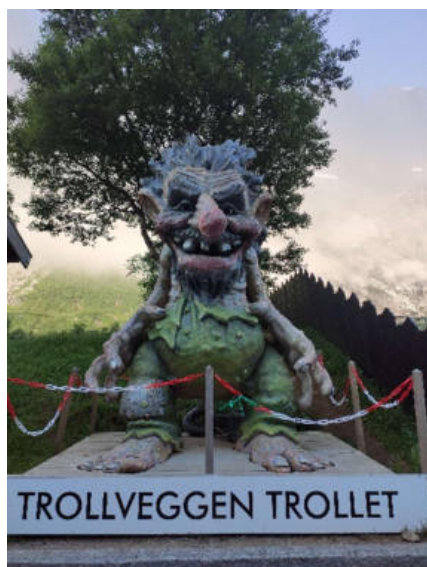
17.06. – am morgen verdecken die Wolken die Berge und im glasklaren Wasser des Flusses spiegelt sich die Landschaft und die Wolken

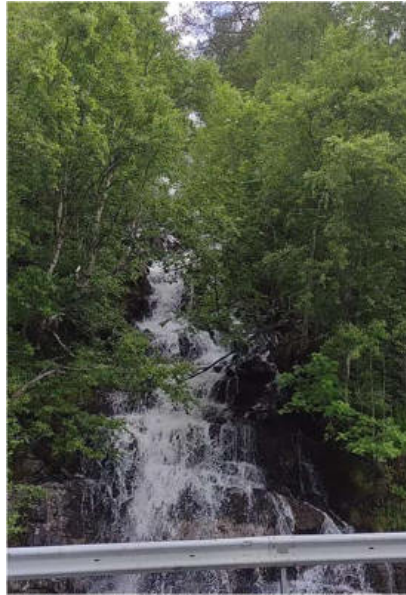


Unsere Rückreise führt uns nun zur anderen Seite Norwegens mit dem westlichen Küstenabschnitt zwischen Oslo und Kristiansand. Also einmal quer durch Norwegen....unser erstes Highlight war die Trollwand mit Wolkenkulisse

Eine der Sehenswürdigkeiten im Romsdalen ist Trollveggen, die Trollwand.

Erst vom Parkplatz unterhalb der höchsten, senkrecht abfallenden Felswand Europas bekommt man eine Vorstellung von der Größe dieser bis zu 1800 Meter hohen Bergformation. Zwischen den verschiedenen Gipfeln ragen kleinere Zinnen wie zerbrechliche Nadelspitzen in den Himmel. Wie Trolle, die dafür sorgen, dass kein menschliches Wesen die Gipfel der über 1000 Meter senkrecht aufsteigenden und 50 Meter überhängenden Felswand erreichen kann. Besonders dann, wenn Wolkenfetzen den Blick nur teilweise auf diese Zinnen freigeben, verstärkt sich dieser Eindruck.





....vorbei an unendlich vielen Wasserfällen.....



.....entlang am Fluss Rauma mit tosenden Stromschnellen



Hier fahren wir auch durch die landwirtschaftliche Seite in Norwegen



Bei einem Zwischenstopp in Dombas sehen wir eine sehr schöne Kirche und...
.....eine Trollwand





40km vor Lillehammer haben wir einen schönen Freistehplatz am Fluss gefunden



gegen 20:00 Uhr braut sich ein Unwetter zusammen..... und zieht an uns vorbei.



18.06. – an einem Sonntag fahren wir nach Lillehammer – eine schöne Stadt mit Fußgängerzone, natürlich heute nichts los – in das Freilichtmuseum Maihaugen sind wir nicht gegangen, da erst am 19.06. die Museumsbauern und Handwerker ihre Tätigkeiten aufnehmen.

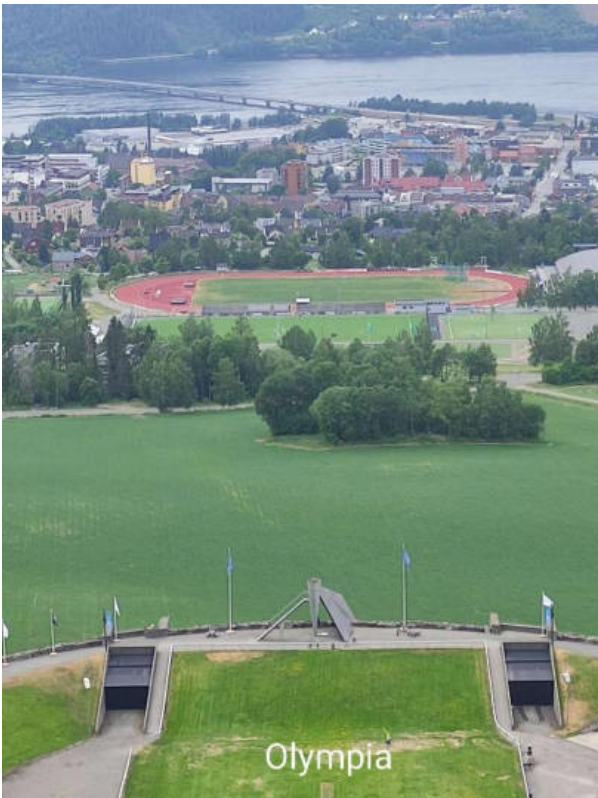
(Lillehammer ist ein Skiort im südlichen Norwegen und wurde bekannt durch die olympischen Winterspiele 1994 – die Stadt liegt überwiegend am Ufers des Lågens und Norwegens größtem See Mjøsas. Das Freilichtmuseum Maihaugen . umfasst heute über 170 knorrige Häuser, die zwischen dem 13. Jahrhundert und heute erbaut wurden und ist das zweitgrößte Freilichtmuseum des Landes. Besonders sehenswert sind die Stabkirche aus Garmo (13. Jahrhundert), die historischen Höfe Jørstad und Bjørnstad (beide 18. Jahrhundert), sowie die alte Stadtanlage mit dem Postmuseum.)



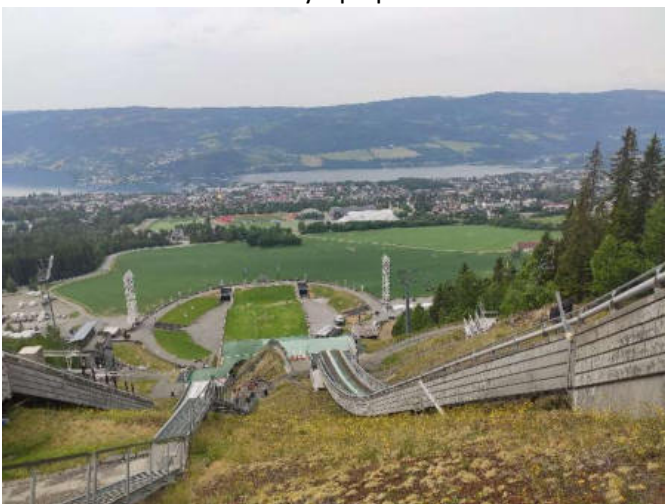
Wir machen einen 2-stündigen Spaziergang durch die Stadt und entlang des Sees und fahren zur oberen Station der Skisprungschanze



Blick auf Lillehammer



Lillehammer Olympiapark



(Lysgaardsbakkene wurde für die Olympiade in Lillehammer 1994 gebaut. Die Anlage besteht aus zwei Sprungschanzen, HS 138 und HS 100. Beide Schanzen haben eine Aussichtsplattform und werden sowohl im Sommer als auch im Winter sehr genutzt. Die Schanzenanlage Lysgårdsbakkene ist das Wahrzeichen der Stadt.)



Sommertraining auf der Sprungschanze

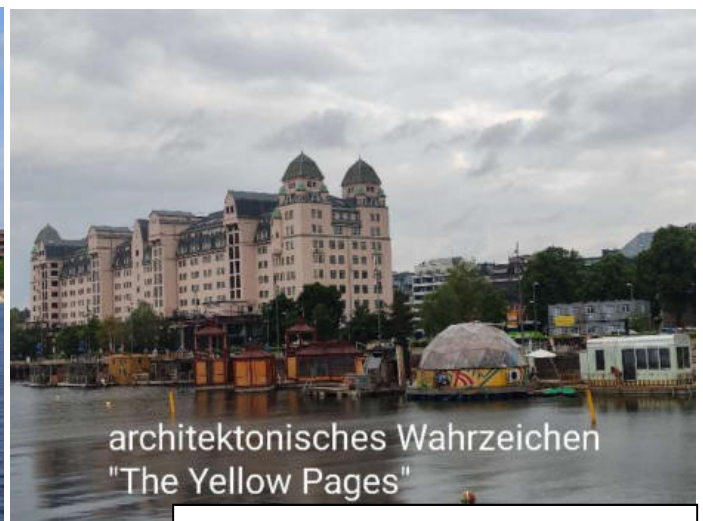
Auf der Weiterfahrt von Lillehammer hat es angefangen zu regnen – das erst Mal nach 17 Tagen – und es hat durchgeregnet bis Montag morgen um 07:00 Uhr



Über Park4Night finden wir einen zentralen Parkplatz nahe dem Bus- und Hauptbahnhof. Die Tagesgebühr beträgt 40 NOK und Übernachten frei. So entschließen wir uns kurzfristig für eine Bahnfahrt nach Oslo (einfache Fahrt 64



im Zug nach Oslo



architektonisches Wahrzeichen
"The Yellow Pages"

im Vordergrund sind die schwimmenden Saunen im Oslofjord zu



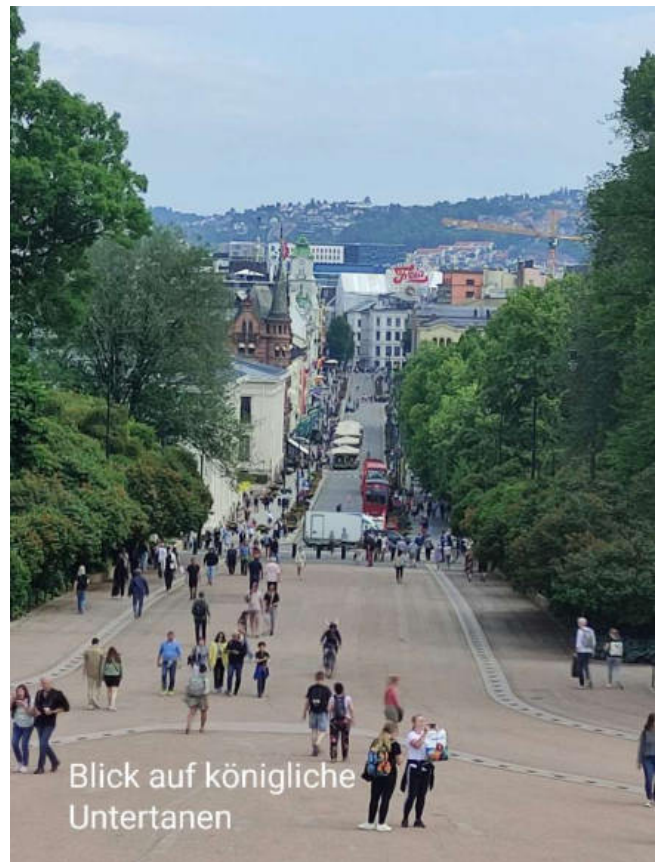
Die neue Oper – fertiggestellt Mai 2008 - gilt als größtes norwegisches Kulturprojekt der Nachkriegszeit. Das einem treibenden Eisberg nachempfundene Gebäude ist 110 Meter breit, 207 Meter lang und verfügt auf einer Fläche von 38.500 Quadratmetern über mehr als 1100 Innenräume. Die Fassade des Gebäudes besteht zu 90 Prozent aus weißem italienischen Carrara-Marmor und zu zehn Prozent aus norwegischem Granit.



Die schwimmenden Saunen sind eine der einzigartigsten und beliebtesten Aktivitäten, nach einem Saunagang ein erfrischendes Bad im Oslofjord zu nehmen



Königliches Schloss Oslo



Blick auf königliche Untertanen



Norwegischer königlicher Gardist im Dienst des Königspalastes – Wie überall in Europa, wo noch eine Königsfamilie wohnt, findet auch hier eine Wachablösung statt.



Royal Gardist - Wachwechsel



Troll gefunden im Schlossgarten



Hauptpolizeirevier 1866 - 1978
heute Restaurant und Café

Møllergata 19 war von 1866 bis 1978 die wichtigste Polizeistation in Oslo, und war berüchtigt, weil dort Widerstandskämpfer inhaftiert waren



Sitz des norwegischen Nationalparlaments

Zu den bedeutendsten Gebäuden in Oslo zählt das stattliche Stortinget Parlamentshaus von Norwegen, das im Jahr 1866 erreicht wurde



Damstredet und Tethusbakken mit Holzhausbebauung aus d. 18. Jh



Die beiden Straßen Damstredet und Telthusbakken befinden sich unterhalb der Kirche Gamle Aker Kirche. Dies ist eine der wenigen Gegenden in Oslo, in der es eine einheitlich Holzhausbebauung gibt. Hier findet man eine Reihe hübscher Holzhäuser aus dem aussehenden 18. Jahrhundert, die zum größten Teil alle bewohnt sind.



Wir hatten einen wunderschönen Tag in Norwegen. Bei idealem Ausflugswetter haben wir viele sehenswerte Gegenden fußläufig erreicht uns so kamen im Laufe des Tages ca. 26.000 Schritte bei fast 19 km zusammen.

20.06. – heute morgen das erste Mal, dass wir wegen Regen im WoMo geblieben sind – nach 19 Tagen in Norwegen. Die Zeithaben wir genutzt für Arbeit und Reisebericht. Um 14:00 Uhr wurde es trocken und wir haben einen langen Spaziergang machen können



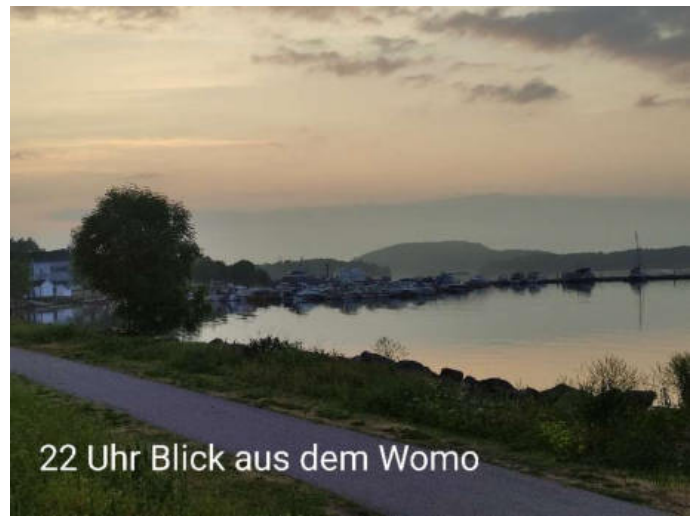
schöner Freistehplatz



Blick aus unserem Wohnzimmer



Karljohansvern – ehemalige Hauptstützpunkt der Marine aus 1818



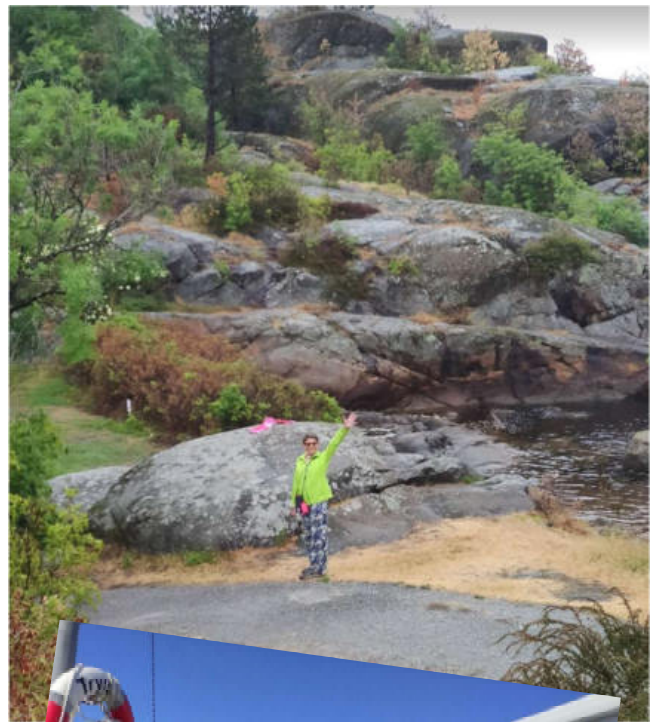
22 Uhr Blick aus dem Womo



cooler Stellplatz diesmal

21.06. – das trübe und regnerische Wetter will uns noch ein wenig begleiten, so fahren wir dann doch schon weiter nach Larvik. Hier gibt es einen Parkplatz zum freistehen mit wunderschönem Blick auf den Fjord direkt am Yachthafen





22.06. – Nach einem gemütlichen Frühstück früh morgen bei herrlichem Sonnenschein entscheiden wir uns dann doch für Weiterfahrt nach Kragerø. Hier finden wir einen idyllischen Stellplatz in einer kleinen Fjordbucht – ca. 5 km vor Kragerø.





Wir fahren mit den Bikes nach Kragero....
und sind begeistert von dieser Stadt mit
echtem norwegischem Flair



So werden in Norwegen
Parkhäuser in den Berg gebaut
– eben platzsparend



*Es heißt dies sei die Perle der norwegischen Südküste - ein kleiner Ort direkt am Meer, mit felsigen Inseln und
Schären, versteckte Buchten und schillernd-klarem Wasser.*





zum Platz gehört kostenfrei
2 Ruderboot und Westen



...und auch dieser schöne Ort zum
Verweilen ist für die Campinggäste.

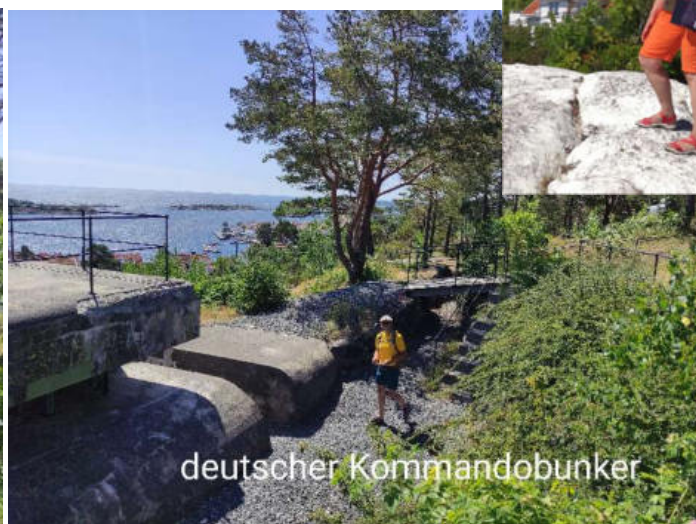
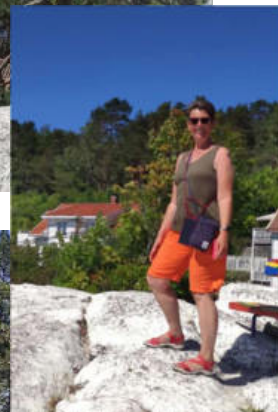


23.06. - Heute sind wir in Risor - auch dieser Ort hat wieder seinen ganz besonderen Charme. **Risor** ist eine gut erhaltene, historische Holzstadt mit einer vorgelagerten Inselgruppe, einer langen Holzboot-Tradition. Die Stadt liegt an der Ostküste Südnorwegens und ist bekannt für Kulturfestivals, Schären, die Holzbootproduktion und die traditionellen, weiß lackierten Holzhäuser. Die Stadt wurde vor 150 Jahren im Schweizer Stil gebaut.



weiße Häuser prägen den Ort





Urheia – hier wurde eine alte Küstenfestung aus dem zweiten Weltkrieg als Kulturdenkmal erhalten



noch ein letztes Bild von unserem Übernachtungsplatz auf dem Parkplatz einer Sporthalle – ca. 2,5 km oberhalb von Risør



24.06. – einen letzten Freistehplatz haben wir ca. 60 km weiter gefunden – an einem Naturschutzgebiet gelegen – in Fevik unweit von Grimstadt. *Grimstad ist für seinen wunderschönen Schärengarten bekannt. Dieser besteht aus unzähligen Holmen und Schären - kleine vorgelagerte Inselchen, die meisten davon sind frei zugänglich..*

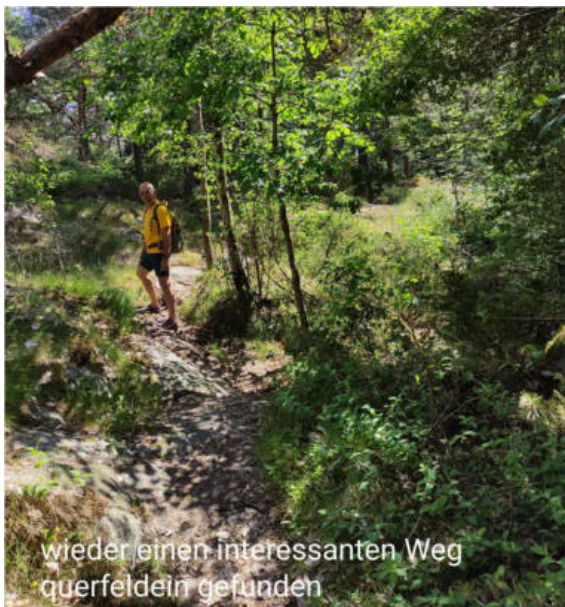


Schilfweg im Naturschutzgebiet



Nur ein paar Meter weiter durch einen Wald die wunderschöne Küste mit dem Schären-Garten und seinen vielen kleinen Inseln.





wieder einen interessanten Weg
querfeldein gefunden



25.06. - Noch ein letzter Kaffee am Morgen
an diesem wunderschönen Platz.....



letzter Freistehplatz in Norwegen
Kalvehageneset bei Grimstad



Küstenwanderung
Start der Kyststien Wanderung

..... noch ein Ziel haben wir, bevor es wieder nach Kristiansand geht. Dies ist ein Waldparkplatz in Homborsund, der von Park4night als Ausgangspunkt für eine schöne Wanderung durch den „Schärengarten“ beschrieben wird. Wir sind um 09:00 Uhr dort und starten unsere Wanderung um 09:15 Uhr





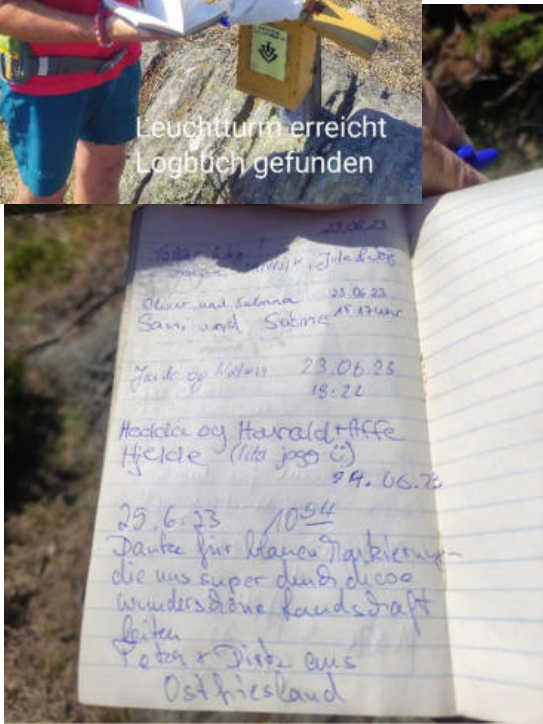
Orientierungshilfe
- finde die Markierungen



der blauen Markierung folgen



Leuchtturm erreicht
Logbuch gefunden





und dann sehen wir ihn...
....den Traumstrand



Und auch wieder
eine Toilette



Höhenprofil

⌚ 2 Std. 49 ↔ 3,52 km ⬆️ 20 m ⬆️ 20 m

Dies ist eine wunderschöne Tour auf dem Kalvehageneset mit tollen Aussichtspunkten und einer spannenden Route entlang der Küste und durch den Wald. Fast auf der gesamten Strecke haben Sie Sichtkontakt mit dem Meer und den umliegenden Schären. Unterwegs gibt es kleine ruhige Buchten. Tolle Aussicht auf das Meer und die Schärenküste bis zum Homborsund-Leuchtturm

Diese Wanderung ist unser Highlight an der Ostküste in Südnorwegen
und wir sind unendlich dankbar dies erleben zu dürfen



öffentlicher Parkplatz gegenüber
von einem Kindergarten - zu Fuß
30 Minuten zum Zentrum



Heute regnet es bis ca. 16:00 Uhr – trotzdem noch ein Spaziergang zum Zentrum – dann eben mit Regenschirm.

26.06. Unser letzter Freistehplatz in Norwegen – wir sind wieder in Kristiansand und bleiben hier bis zur Abfahrt der Fähre



eingereiht

27.06. – heute ist es soweit nach 4 Wochen Norwegen verlassen wir das Land mit der gtrandiosen Natur



los geht's – die Motoren schäumen das Wasser auf



ein Kreuzfahrer im Hafen



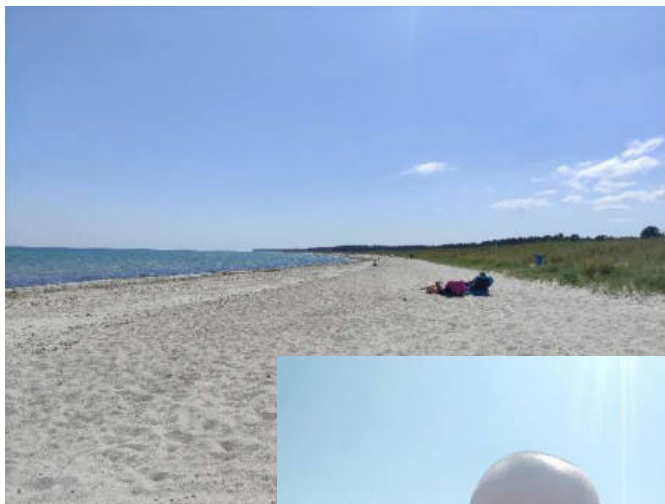
ein letzter Blick auf Kristiansand



Tschüss wunderbares Norwegen

4 Wochen Norwegen – purer Sonnenschein und NUR 3 halbe Tage Regen

Weiter geht es in Dänemark – nur ein kurzer Zwischenstopp -





Wir machen einen Abstecher zum Hofverkauf von Familie Nissen um uns Bisonfleisch mitzunehmen



26980 Wallsbüll, Ellunder Str. 15

Das sagt Familie Nissen: „Das Züchten von Bisons ist seit über 3 Jahren ein Teil unserer Familiengeschichte. Deshalb können wir das beste Fleisch anbieten, welches zu 100% mit Gras gefüttert und umweltfreundlich ist.“



Danach fahren wir nach Flensburg – unser Übernachtungsplatz – gefunden auf Park4night ist der kostenfreie Parkplatz EXE nahe Hafen und City



FLENSBURG

HAFEN, HYGGE UND EIN HAUCH SKANDINAVISCHER FLAIR



Flensburg – wir freuen uns auf ein deutsches Bier – wo könnte es besser sein, als in einer Brauerei – zu Hause dann noch ein leckeres Abendessen



Unter dem Motto „Flensburg zeigt, was Flensburg hat“ präsentiert sich das FLENSBURG AHØJ vom 30.06. bis 02.07.23 am Flensburger Hafen und verspricht ein unvergessliches Erlebnis zu werden.

Menschen kommen zusammen um die einzigartige Kombination aus maritimer Kultur, Unterhaltung und Gastronomie zu genießen. Lassen Sie sich von der Vielfalt des Programms inspirieren.





eine tolle Stimmung



historische Altstadt Flensburg



und ja, das sind alles Schuhe

Norderstrasse – Strasse der hängenden Schuhe – so nennt sich die Kunst, die seit 2007 die Stadt erobert. Woher sie kommen, weiß niemand so genau, doch bis heute gibt es mindestens so viele Legenden, wie Schuhe an der Leine



Noch ein leckeres
Hansens
Schwarzbier – so
bleibt uns
Flensburg in guter
Erinnerung



Mit diesem wunderschönen letzten Stellplatz
schließen wir den Reisebericht – hier
verweilen wir noch ein paar Tage bei Freunden
und fahren am 05.07.2023 nach Hause -
Ankunft bei km 84232

Zusammenfassung:

Insgesamt sind wir 4273 km gefahren – davon 2421 km in Norwegen.

- Kosten Fähre Hirtshals-Kristiansand (Flexticket) 670 €
- Kosten für Diesel: 766 €
- Kosten für Übernachtungsplätze: 556 €
- Kosten für Fährmaut: 48 €
- Kosten für Straßenmaut: 65 €

Unser persönliches Fazit zu unserer Rundreise: Für uns ist Norwegen ein Land des Reisens und des permanenten Ortswechsel um von Highlight zu Highlight zu reisen. Die Straßen sind überwiegend gut ausgebaut. Nebenstraßen sind teilweise eine Herausforderung bei Begegnung mit anderen Campern oder LKW's, doch die Landschaft der Strecke entschädigt.

Mit ein wenig Aufwand, weil neu und ungewohnt – haben wir im Vorfeld unser Fahrzeug für Maut und Fährkosten im Land registriert, was uns einige Vergünstigen gebracht hat.

Viele nützliche Informationen zu allen Themen konnten wir der Internetseite www.nordlandblog.de entnehmen.

Wir waren 27 Tage in Norwegen und hatten bis auf 3 halbe Tage NUR SONNE. Wir haben eine fantastische Natur gesehen und erlebt auf einigen Wanderungen – auch waren wir ganz oben auf dem Preikestolen, was für uns das absolute Highlight war.

In allen Salzwassergewässern ist Angeln erlaubt – auf Nachfrage beim Campingplatz auch in einigen Seen

Lebensmittel sind teurer als in Deutschland und wir haben zusätzlich zu unserem guten mitgebrachten Vorrat überwiegend bei Rema 1000 und Kiwi eingekauft.

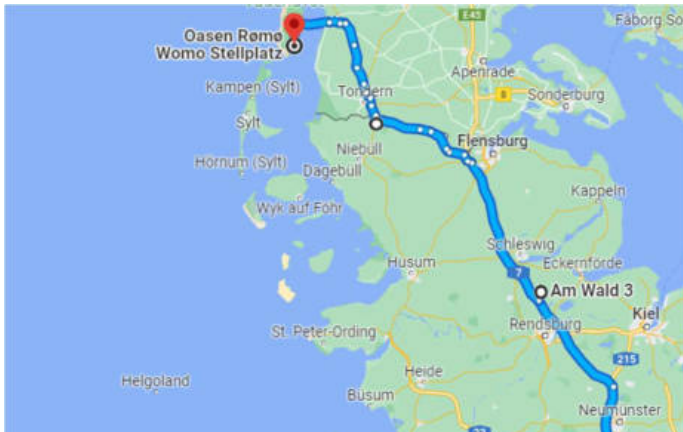
Wir können bestätigen, dass Alkohol, Tabak und Produkte mit hohem Zuckeranteil sehr teuer sind – z.B. im Lokal ein Bier 0,3 l. bis zu 11 €. Alkoholfreies Bier zu kaufen ist eine gute Alternative.

Im ganzen Land ist ein sehr gutes Netz der kostenlosen Ver- und Entsorgung verteilt. Trinkwasser kann überall in hervorragender Qualität entnommen werden.

Öffentliche Toiletten sind an den meisten Parkplätzen in sauberem Zustand und kostenfrei zur Verfügung.

Die Preise für Stell- und Campingplätze lagen auf unserer Reise zwischen 13 € und 42 € pro Nacht – Strom kostet oft zusätzlich und wurde teuer berechnet.. Über die App „Park4Night“ haben wir fantastische kostenfreie Übernachtungsplätze gefunden. Oftmals direkt in der Natur in den Bergen oder am Wasser, selten auch am Straßenparkplatz.

Unser Routenverlauf:

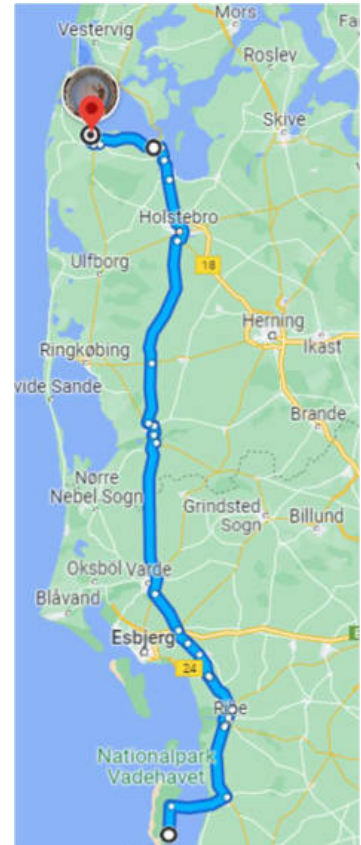


23.05. – von Zuhause mit Übernachtung

Wanderparkplatz Brekendorf

24.05. – Gasflaschen aufgefüllt bei Grenzgas Teschke

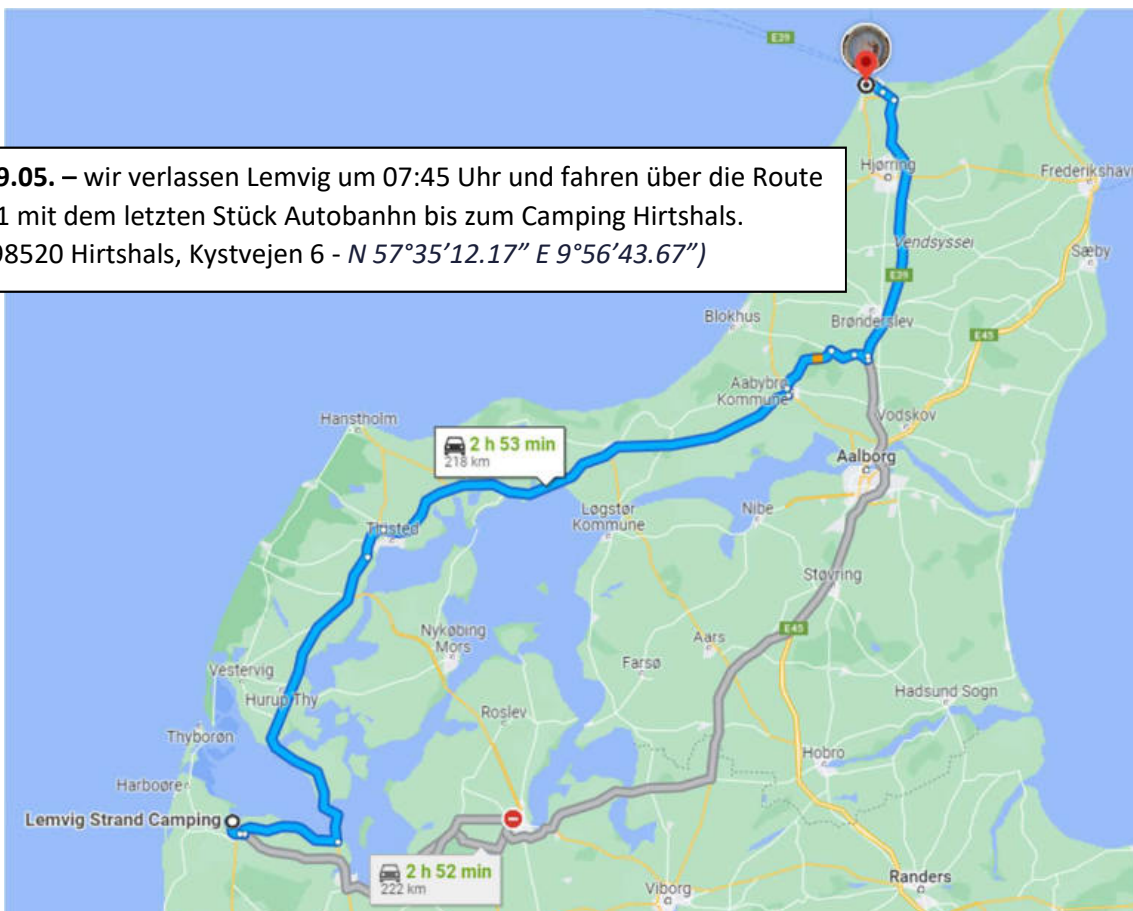
Ziel Stellplatz Oasen auf Römö (6792 Römö, Vrabysvej 1 - N 55°5'25.08" E 8°32'22.63")

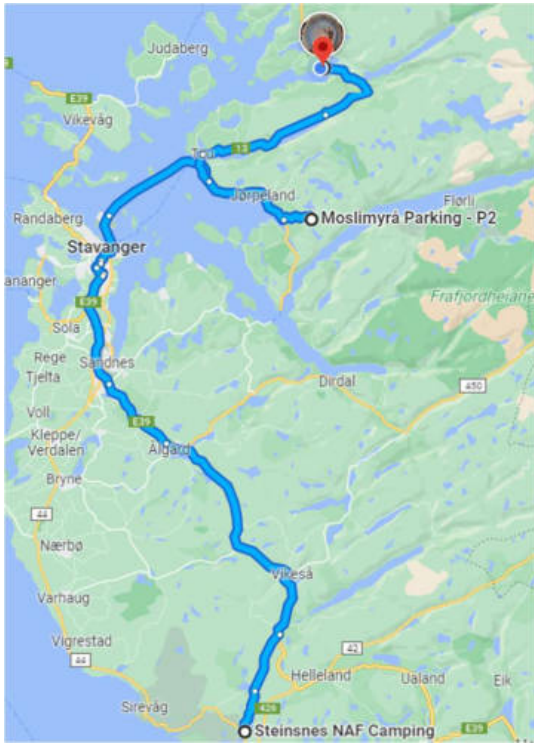


27.05.- Richtung Norden – Mittagspause

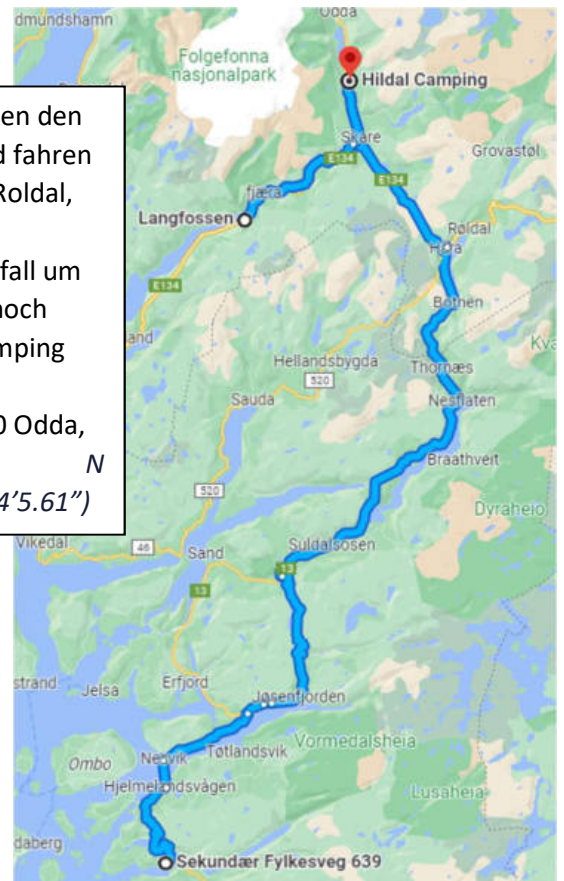
beim Camping Toftum Bjerge - weiter bis Ziel Lemvig Strandcamping (7620 Lemvig, Vinkelhagevej 6 - N 56°34'2.64" E 8°17'38.63")

29.05. – wir verlassen Lemvig um 07:45 Uhr und fahren über die Route 11 mit dem letzten Stück Autobahn bis zum Camping Hirtshals. (98520 Hirtshals, Kystvejen 6 - N 57°35'12.17" E 9°56'43.67")

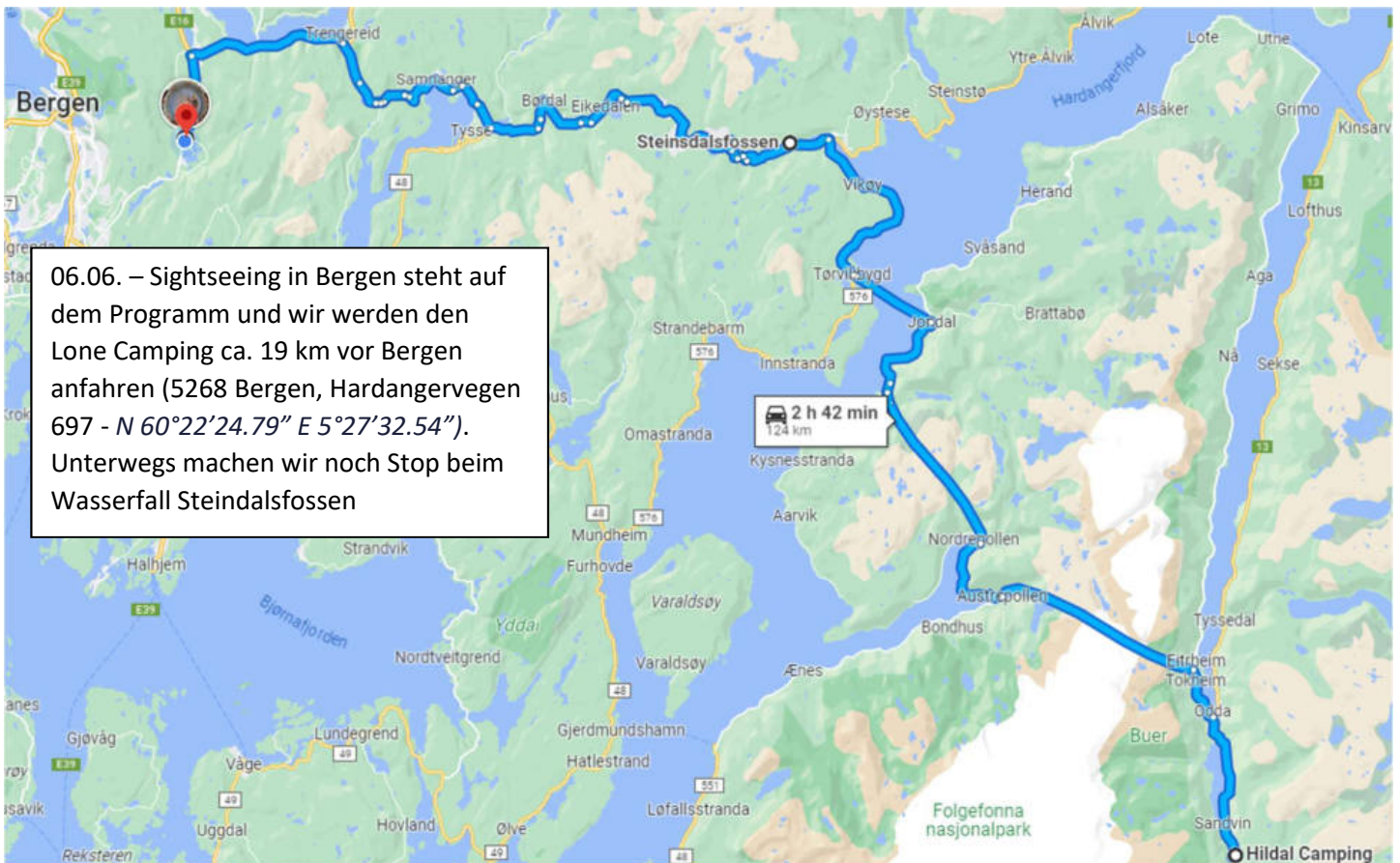




05.06. – wir verlassen den Platz bei Simon und fahren zur Stabkirche bei Roldal, anschließend zum Langfossen Wasserfall um anschließend bei (noch geschlossenen) Camping Hildal kostenfrei zu übernachten. (5750 Odda, Riksveg 13 - N 59°59'31.56" E 6°34'5.61")



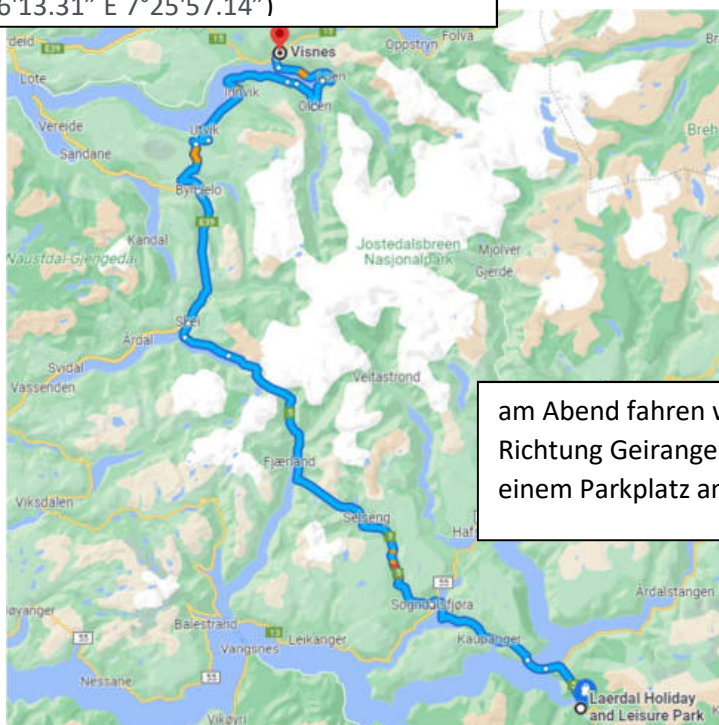
04:06: -wir fahren weiter mit dem Ziel Preikelstolen und erreichen den unteren Parkplatz um 11:45 Uhr. Am Abend fahren wir zu einem privaten Park4Night Platz weiter (Bei Simon - 4137 Årdal , Fylkesveg 639, - N 59°9'3.24" E 6°9'41.25")



06.06. – Sightseeing in Bergen steht auf dem Programm und wir werden den Lone Camping ca. 19 km vor Bergen anfahren (5268 Bergen, Hardangervegen 697 - N 60°22'24.79" E 5°27'32.54"). Unterwegs machen wir noch Stop beim Wasserfall Steindalsfossen



11.06. – um 10:00 Uhr sind wir nur knapp 3 km weitergefahren zu einem tollen Freistehplatz - (6887 Laerdal, Fylkesveg 243 - N 61°6'13.31" E 7°25'57.14")



am Abend fahren wir noch einige km Richtung Geiranger und übernachten auf einem Parkplatz am Straßenrand in Visnes

13.06. – am Morgen um 09:00 Uhr starten wir dann zu unserem Ziel am Geiranger Fjord und erreichen den Geiranger Campingplatz um 11:45 Uhr (6216 Geiranger, Riksveg 63 - N 62°6'0.36" E 7°12'12.34")



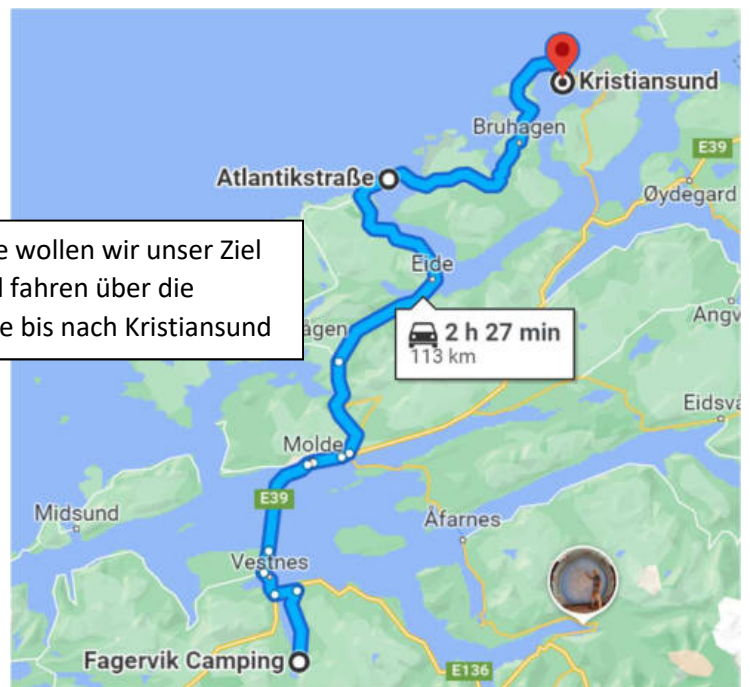
14.06. – mal eben einkaufen in Vestnes



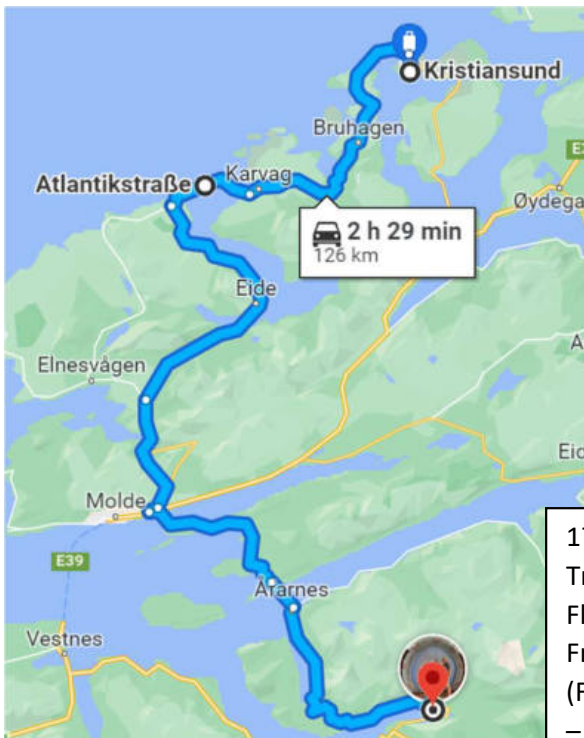
14.06. – 08:30 Uhr – wir fahren los zum Acsi Camping Fagervik (Daugstadvegen 630, 6392 Vikebukt.. N 62°32'31.12" E 7°8'59.0") am Tresfjord. Wir sind um 11:15 Uhr dort – checken ein und fahren einkaufen nach Vestnes



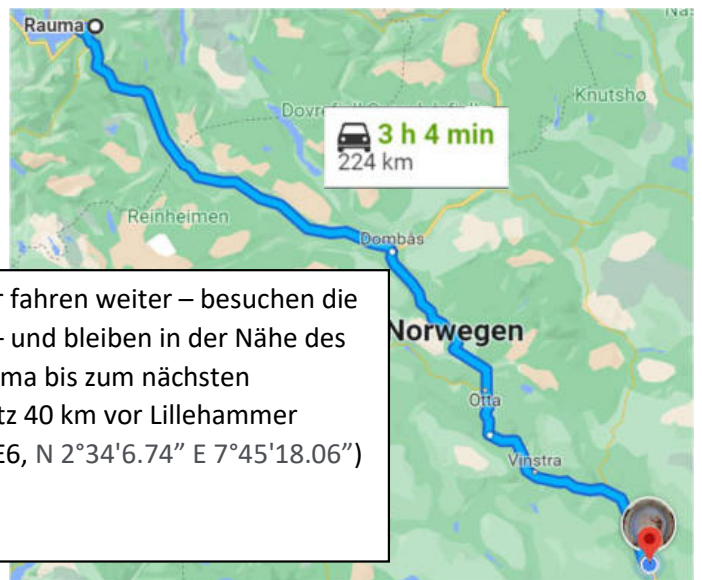
16.06. – heute wollen wir unser Ziel erreichen und fahren über die Atlantik Straße bis nach Kristiansund



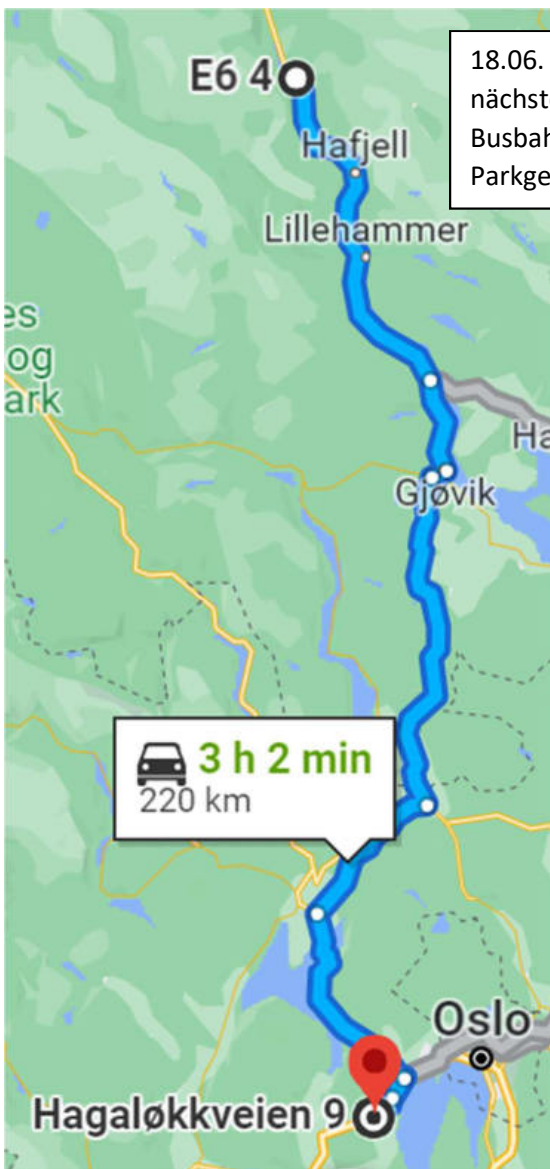
Unsere Rücktour ab Kristiansund startet am 16.06. - Noch einmal die Atlantikstrasse bis Molde und von hier über Mittel-Norwegen bis Oslo



16.06. – wir haben unser Ziel Kristiansund erreicht und starten von hier aus unseren Rückweg. Unser Freisteh-Übernachtungsplatz ist kurz vor Andensnes in Isfjorden auf einem großen Parkplatz am Straßenrand (Koordinaten: N 62°34'6.74" E 7°45'18.04)"



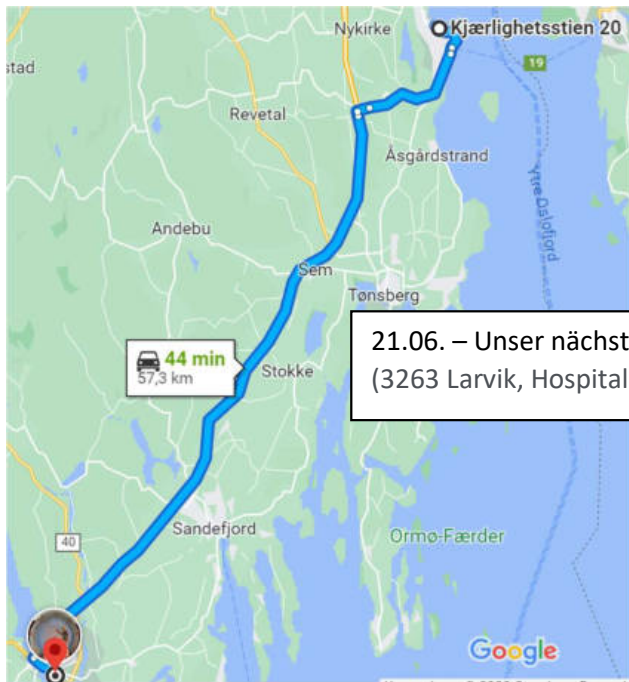
17.06. – wir fahren weiter – besuchen die Trollwand – und bleiben in der Nähe des Flusses Rauma bis zum nächsten Freistehplatz 40 km vor Lillehammer (Favang, 4 E6, N 2°34'6.74" E 7°45'18.06") – Acsi 23€



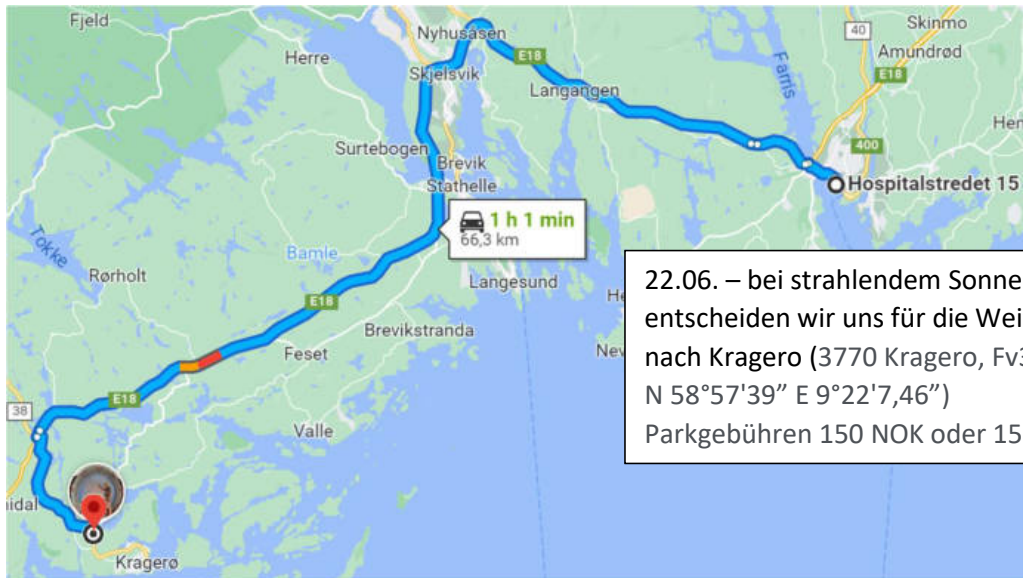
18.06. – am Sonntagmorgen fahren wir weiter nach Lillehammer – und zu unserem nächsten Übernachtungsplatz – ein zentraler Parkplatz nahe Bahn- und Busbahnhof (1383 Asker, Hagaløkkveien 9 - N 59°49'57.828" E 10°25'49.908") Parkgebühren 3,40 €/Tag von 07:00 – 19:00



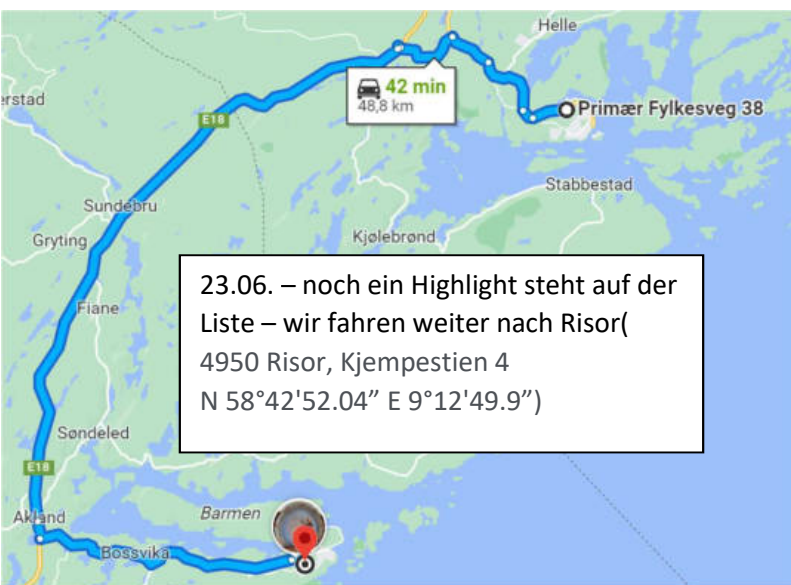
20.06. – heute fahren wir weiter bis zu einem Parkplatz am Fjord (3183 Horten, Kjærlighetsstien 20 - N 59°25'26,06" E 10°28'17,25")



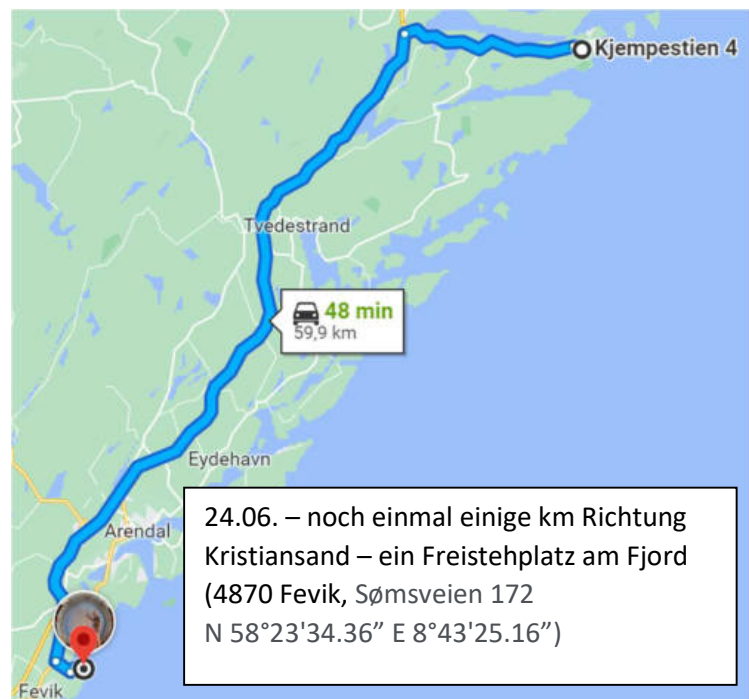
21.06. – Unser nächster Platz ist in Larvik direkt am Hafen
(3263 Larvik, Hospitalstreden 15 - N 59°2'44,44" E 10°2'11,32")



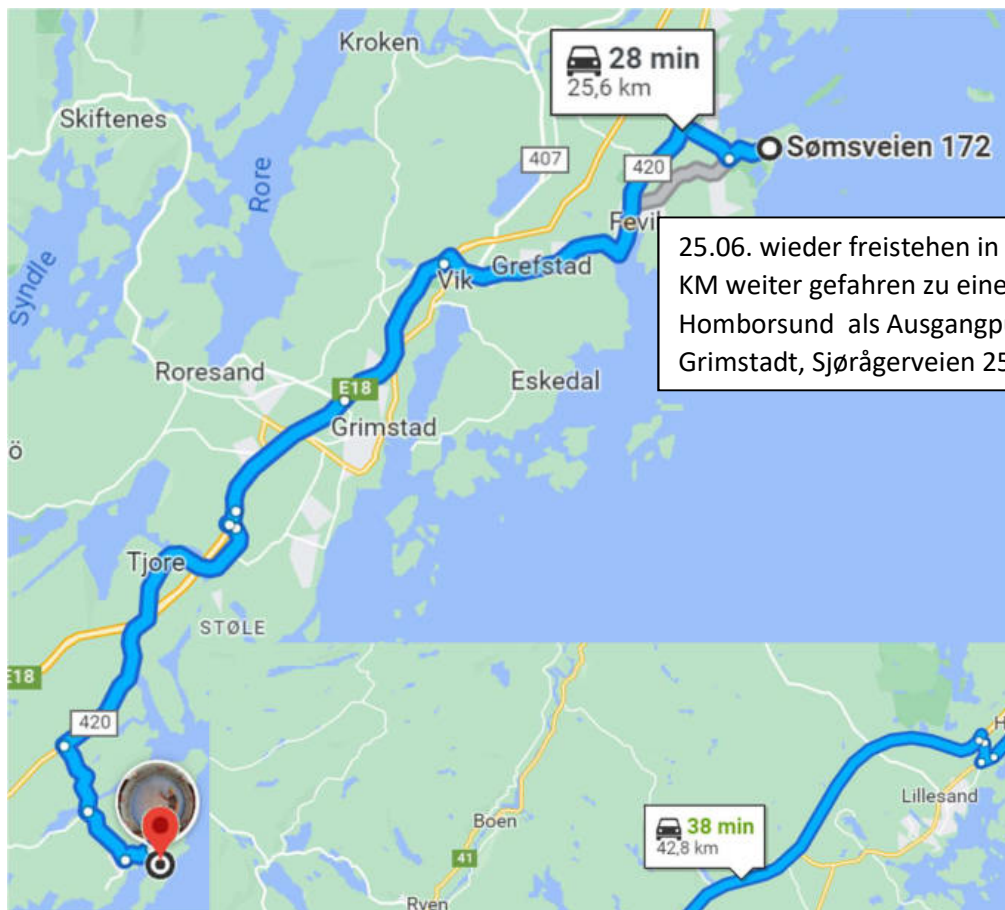
22.06. – bei strahlendem Sonnenschein
entscheiden wir uns für die Weiterfahrt
nach Kragerø (3770 Kragerø, Fv38 -
N 58°57'39" E 9°22'7,46")
Parkgebühren 150 NOK oder 15 € in bar



23.06. – noch ein Highlight steht auf der
Liste – wir fahren weiter nach Risor(
4950 Risor, Kjempestien 4
N 58°42'52.04" E 9°12'49.9")



24.06. – noch einmal einige km Richtung
Kristiansand – ein Freistehplatz am Fjord
(4870 Fevik, Sømsveien 172
N 58°23'34.36" E 8°43'25.16")



25.06. wieder freistehen in Norwegen – wir sind nur wenige KM weiter gefahren zu einem Waldparkplatz in Homborsund als Ausgangspunkt für eine Wanderung (4888 Grimstadt, Sjørågerveien 25 - N 58°16'4.1" E 8°31'19.88")



26.06. Unser letzter Stellplatz in Norwegen auf einem öffentlichen Parkplatz ggü. einem Kindergarten. (4610 Kristiansand, Teglværksveien 25 N 58°8'55.53" E 8°1'40.74")



27.06 – um 13:15 Uhr fahren wir ab Kristiansand mit der Fähre nach Dänemark – Ankunft in Hirtshals 15:30 Uhr



